

Wirtschaftsinformatik 2

LE 05 – Relationales Datenmodell (Teil 2) **Beziehungen**

Prof. Dr. Thomas Off

<http://www.ThomasOff.de/lehre/beuth/wi2>

Haftungsausschluss

Alle nachfolgenden Ausführungen und Inhalte sind gewissenhaft erarbeitet worden.

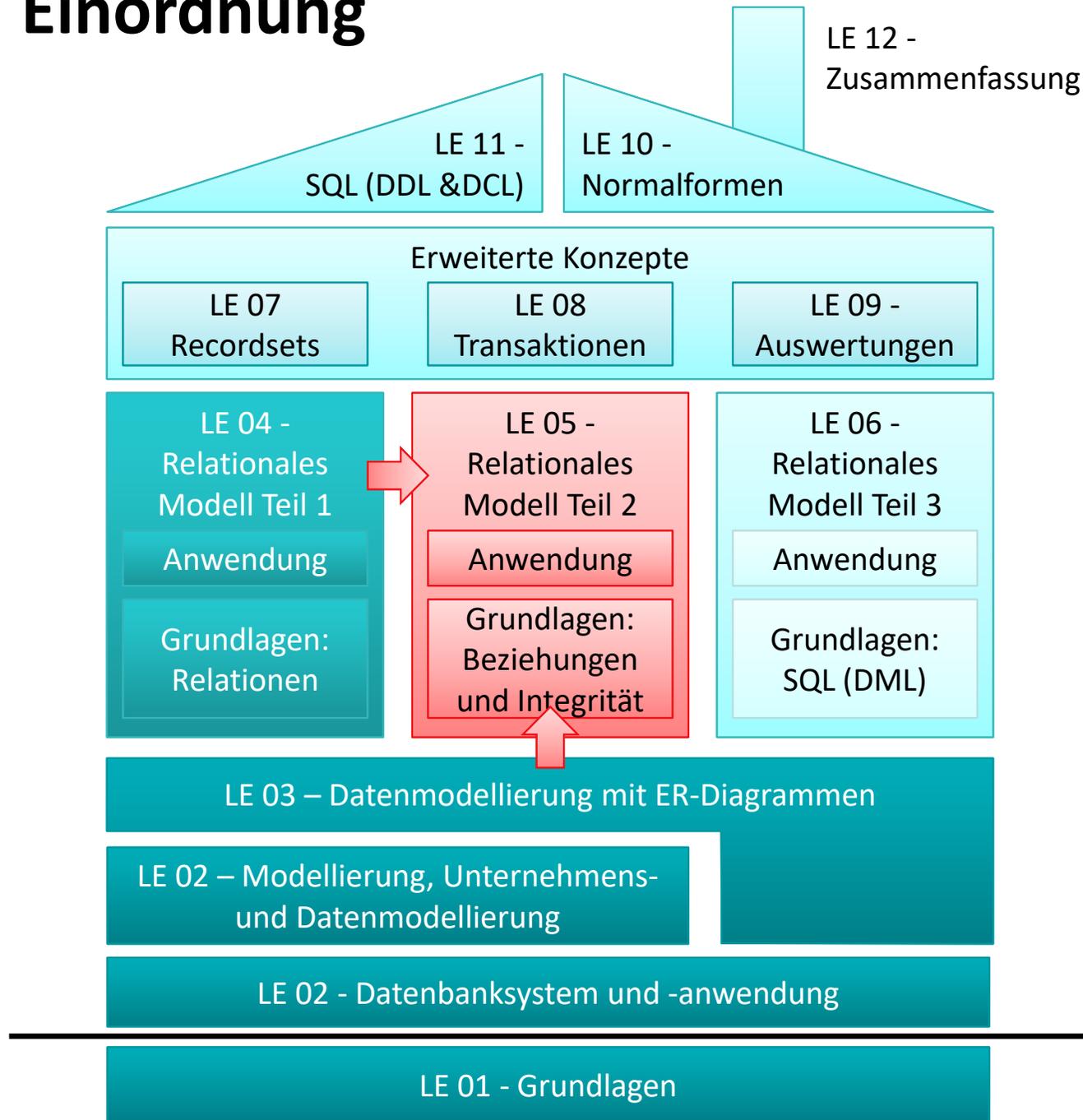
Dennoch kann weder die inhaltliche Richtigkeit, noch die Übereinstimmung mit den tatsächlichen Bedürfnissen des Nutzers garantiert werden. Der Nutzer verpflichtet sich, sie vor ihrer Verwendung inhaltlich auf Richtigkeit und auf Brauchbarkeit für den konkreten Einsatzzweck zu prüfen.

Es kann keine Gewährleistung für die rechtliche oder technische Wirksamkeit der Ausführungen und Inhalte übernommen werden - insbesondere können hieraus auch keine haftungsrelevanten Ansprüche hergeleitet werden.

Ziel dieser Lehreinheit

- Kennenlernen weiterer Konzepte des relationalen Modells
- Umsetzung von Beziehungen aus der ER-Modellierung im relationalen Modell
- Bedeutung von Primär- und Fremdschlüsseln im relationalen Modell kennenlernen
- Kennenlernen und Anwenden der 2. Integritätsregel
- Arbeiten mit Relationen in Form von Abfragen, basierend auf elementaren Operationen der relationale Algebra
- Befähigung zur Anwendung des erworbenen Wissens mit MS Access
 - Erstellung von Beziehungen zwischen Relationen
 - Entwurf erster Abfragen zur Umsetzung der elementarer Operationen der Relationenalgebra

Einordnung



Inhalt

Ziel und Einordnung

Rückblick

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

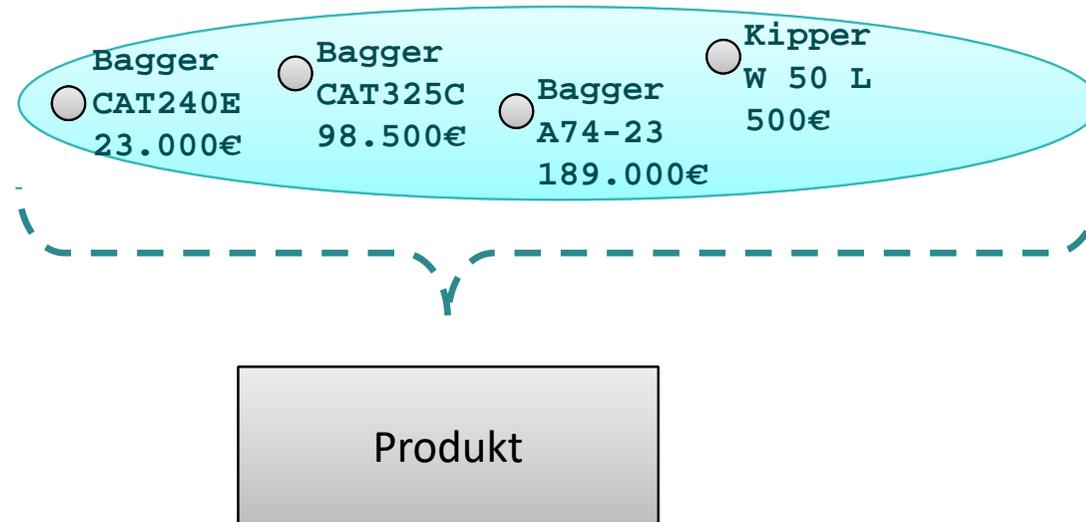
- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

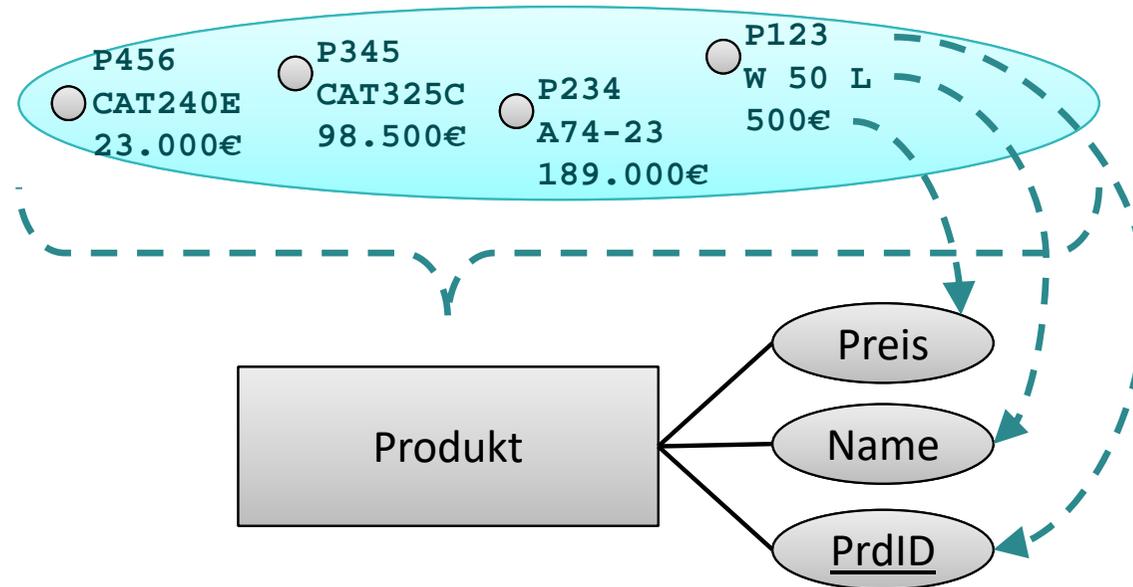
- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

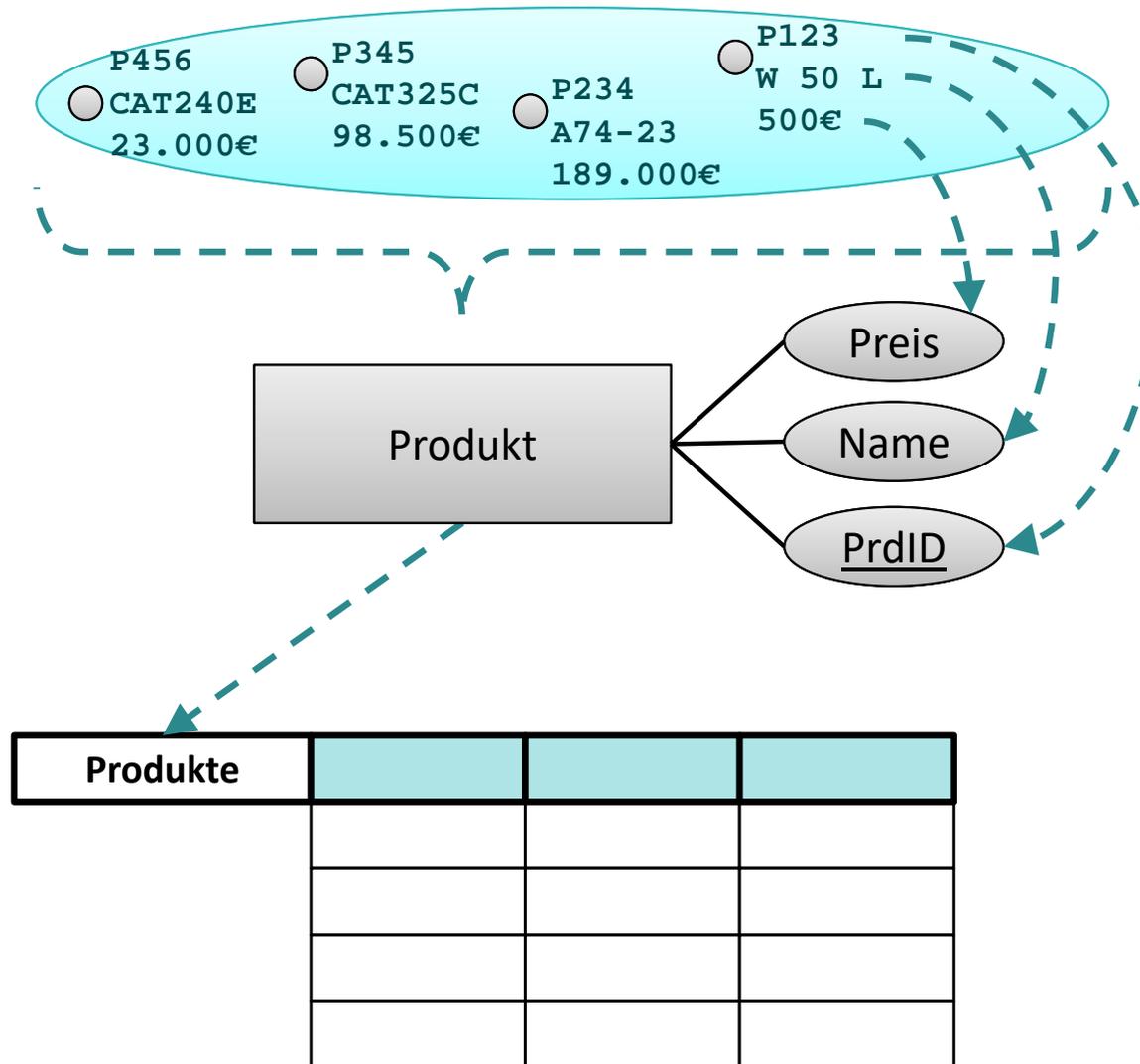
Von ER-Modellierung zum Relationalen Modell ~~BHT~~



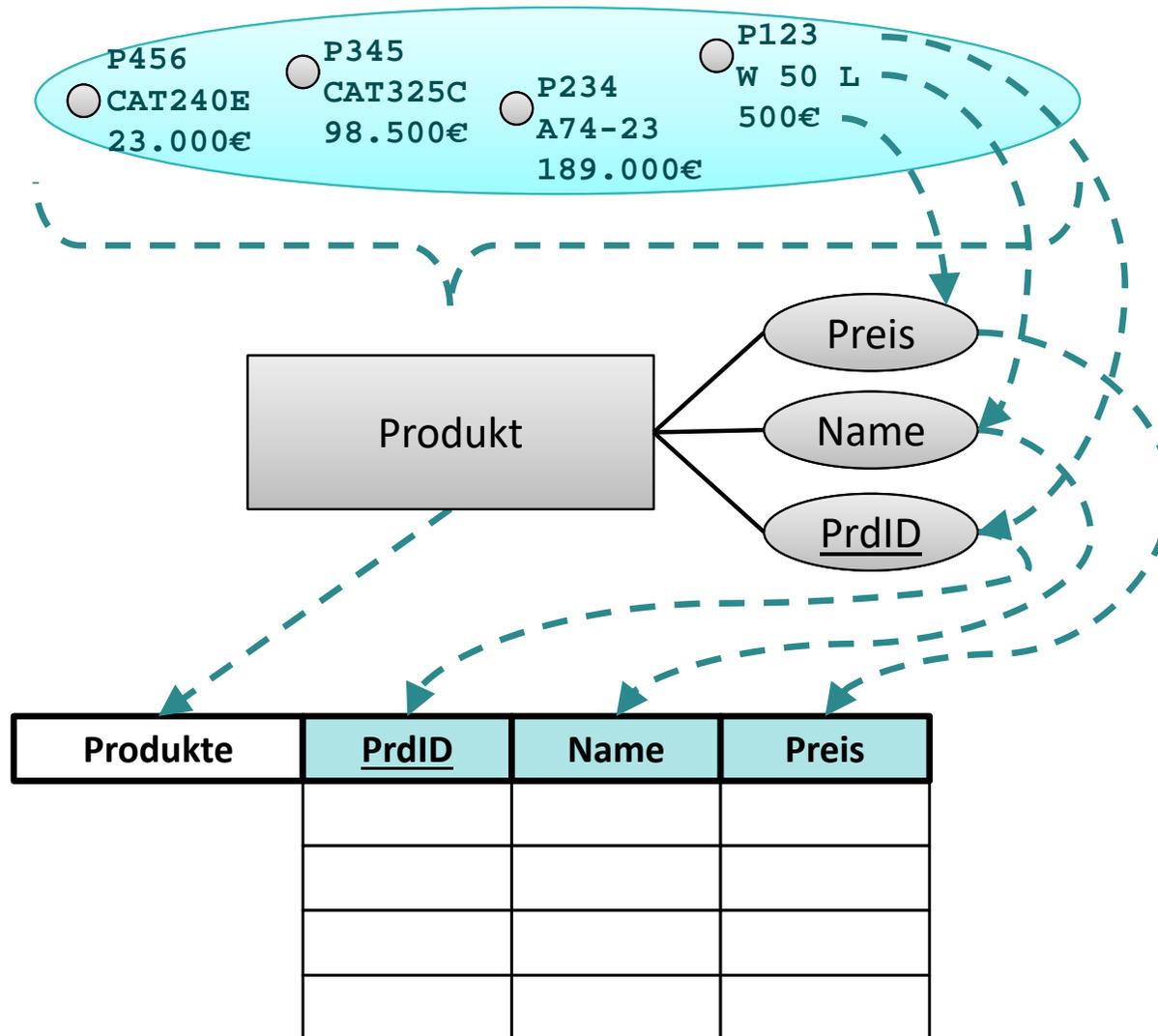
Von ER-Modellierung zum Relationalen Modell ~~BHT~~



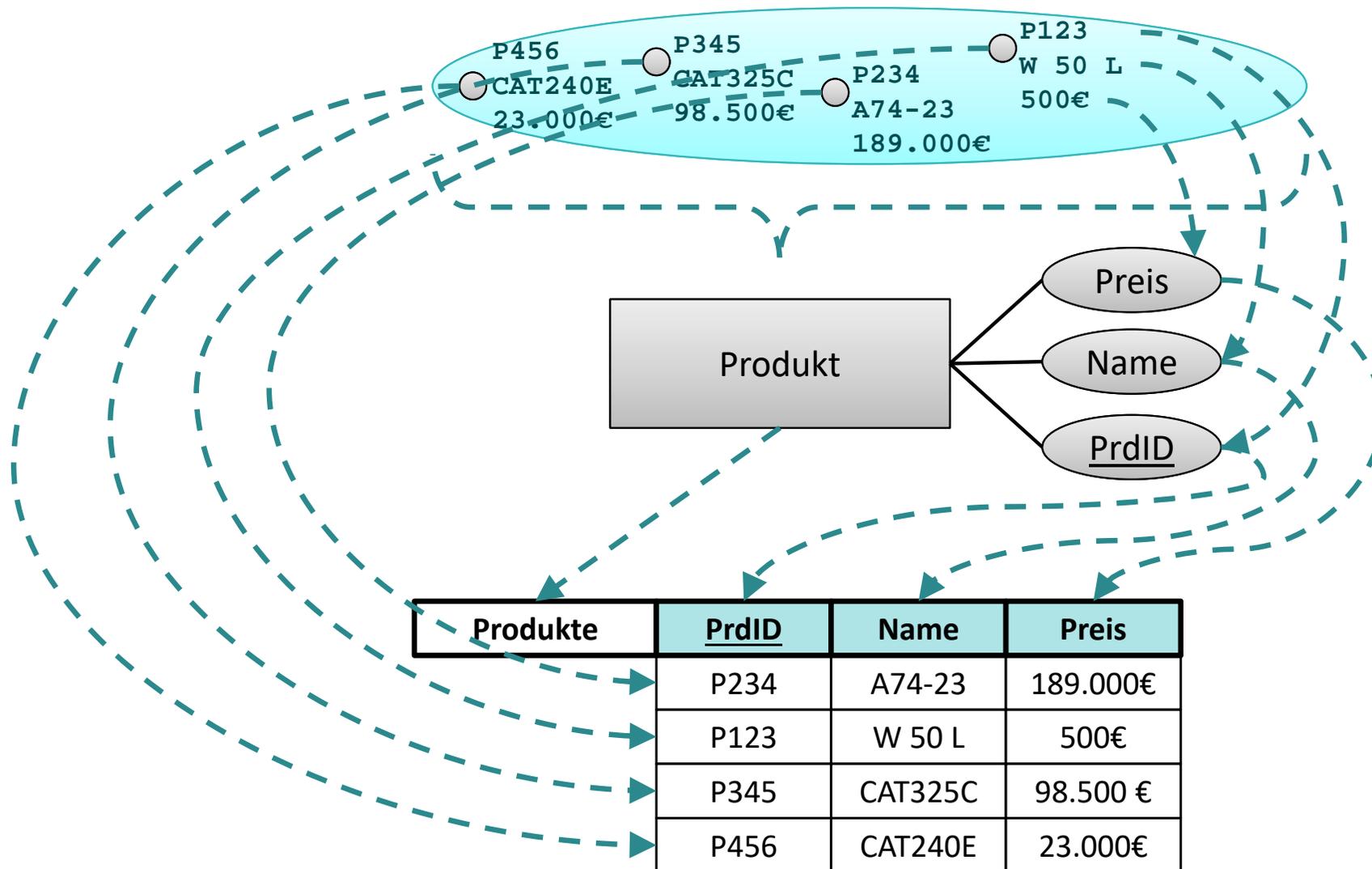
Von ER-Modellierung zum Relationalen Modell



Von ER-Modellierung zum Relationalen Modell



Von ER-Modellierung zum Relationalen Modell



Grundkonzepte des Relationalen Modells

Tabelle (Relation)

Produkte	<u>PrdID</u>	Name	Preis
	P234	A74-23	189.000€
	P123	W 50 L	500€
	P345	CAT325C	98.500 €
	P456	CAT240E	23.000€

Grundkonzepte des Relationalen Modells

Tabelle (Relation)

– Name der Tabelle

Produkte	<u>PrdID</u>	Name	Preis
	P234	A74-23	189.000€
	P123	W 50 L	500€
	P345	CAT325C	98.500 €
	P456	CAT240E	23.000€

Tabelle (Relation)

- Name der Tabelle
- Tabellenspalten (Attribute) definiert durch den Tabellenkopf (unsortiert)

Produkte	<u>PrdID</u>	Name	Preis
	P234	A74-23	189.000€
	P123	W 50 L	500€
	P345	CAT325C	98.500 €
	P456	CAT240E	23.000€

Tabelle (Relation)

- Name der Tabelle
- Tabellenspalten (Attribute) definiert durch den Tabellenkopf (unsortiert)
- Zusammengehörige Gruppen eindeutiger Attributwerte (Tupel, syn. Record, Datensatz) als unsortierte Tabellenzeilen

Produkte	<u>PrdID</u>	Name	Preis
	P234	A74-23	189.000€
	P123	W 50 L	500€
	P345	CAT325C	98.500 €
	P456	CAT240E	23.000€

Tabelle (Relation)

- Name der Tabelle
- Tabellenspalten (Attribute) definiert durch den Tabellenkopf (unsortiert)
- Zusammengehörige Gruppen eindeutiger Attributwerte (Tupel, syn. Record, Datensatz) als unsortierte Tabellenzeilen
- Attributwerte als Zellen innerhalb der Tabelle

Produkte	<u>PrdID</u>	Name	Preis
	P234	A74-23	189.000€
	P123	W 50 L	500€
	P345	CAT325C	98.500 €
	P456	CAT240E	23.000€

Tabelle (Relation)

- Name der Tabelle
- Tabellenspalten (Attribute) definiert durch den Tabellenkopf (unsortiert)
- Zusammengehörige Gruppen eindeutiger Attributwerte (Tupel, syn. Record, Datensatz) als unsortierte Tabellenzeilen
- Attributwerte als Zellen innerhalb der Tabelle
- Tabellenkörper

– Schlüssel

- Primär-schlüssel
- Schlüsselkandidat
- Stellvertreterschlüssel

Produkte	<u>PrdID</u>	Name	Preis
	P234	A74-23	189.000€
	P123	W 50 L	500€
	P345	CAT325C	98.500 €
	P456	CAT240E	23.000€

Benutzeroberfläche der Anwendung

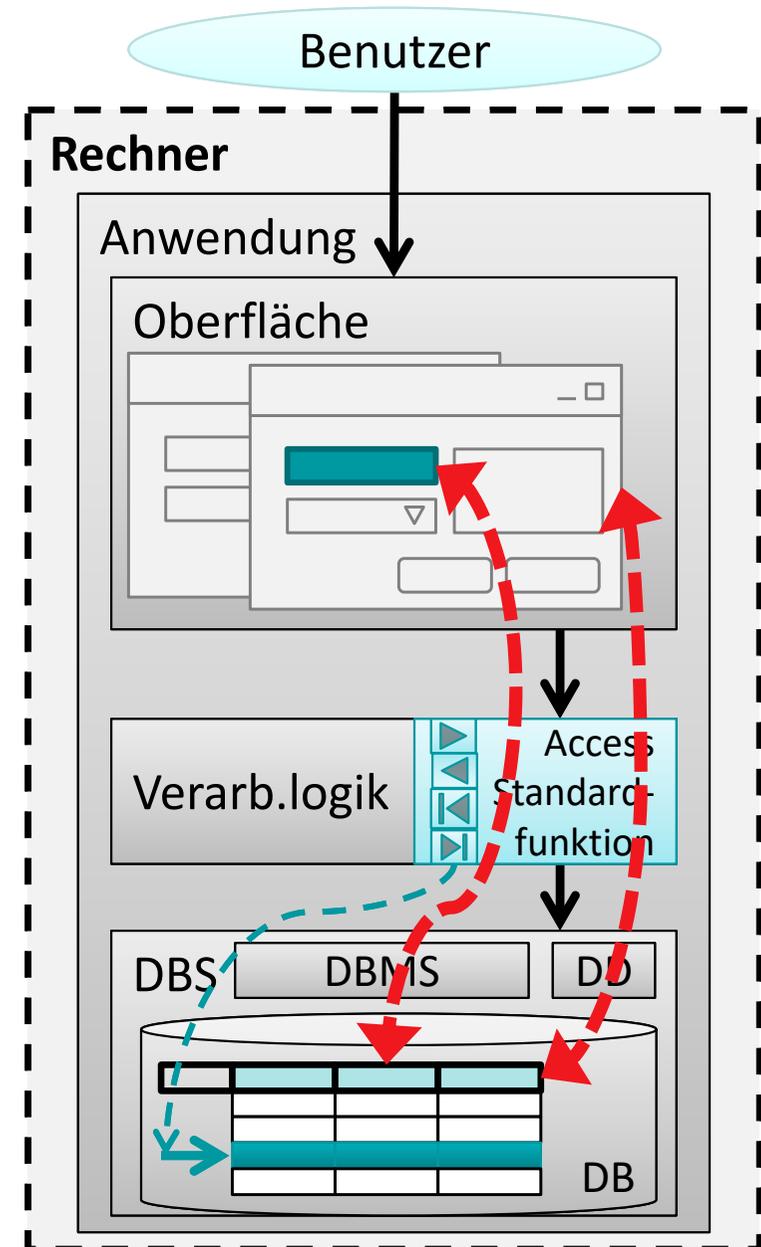
- Formulare mit Feldern, Schaltfläche usw.
- Nutzung der Verarbeitungslogik

Verarbeitungslogik

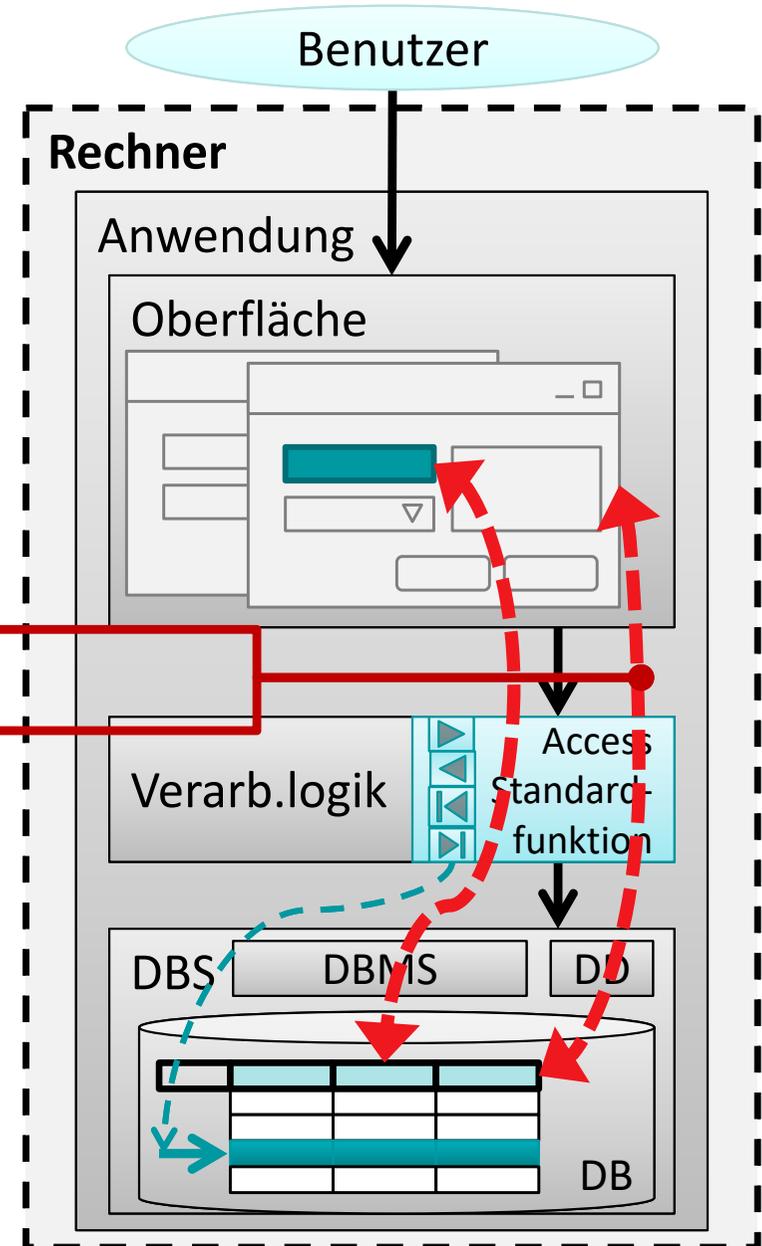
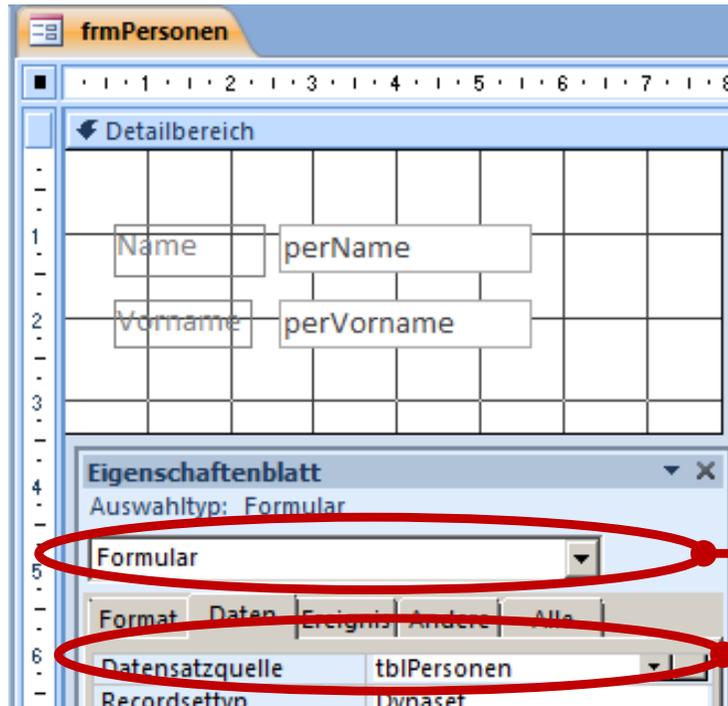
- in Modulen mit Zugriff auf Datenbank

Datenbank

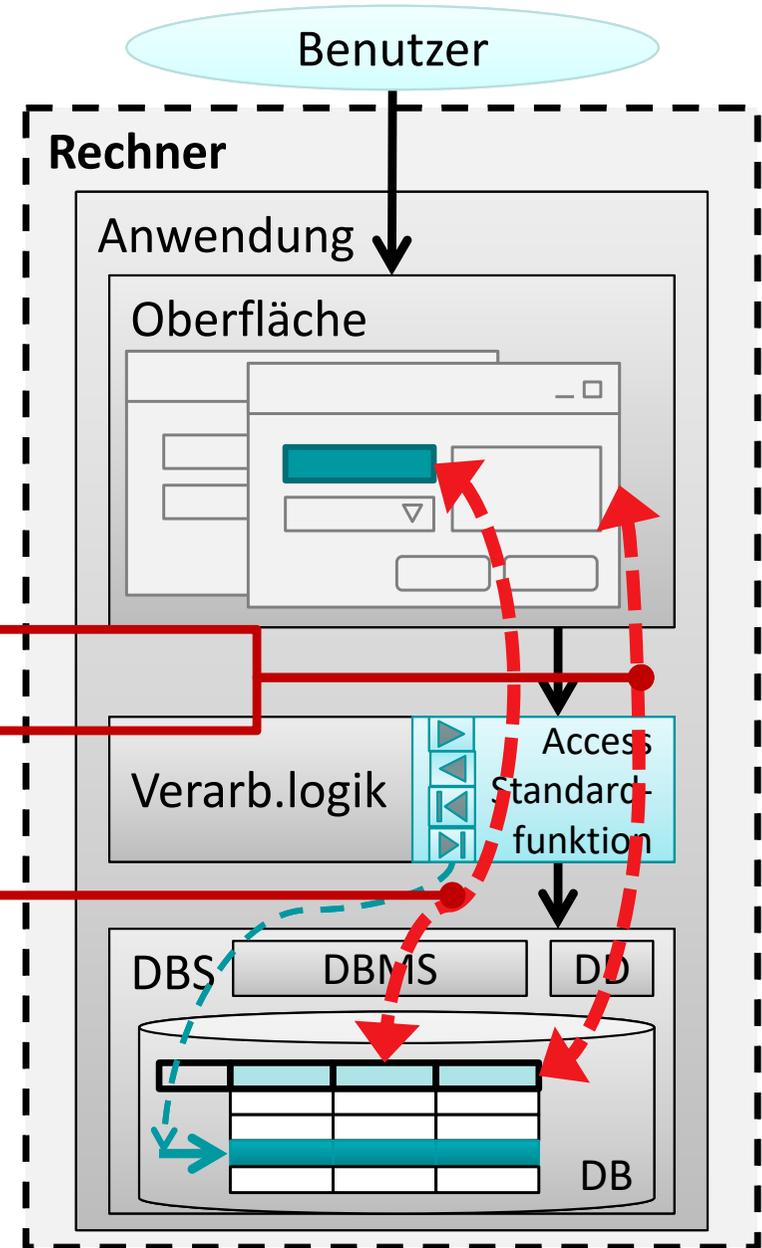
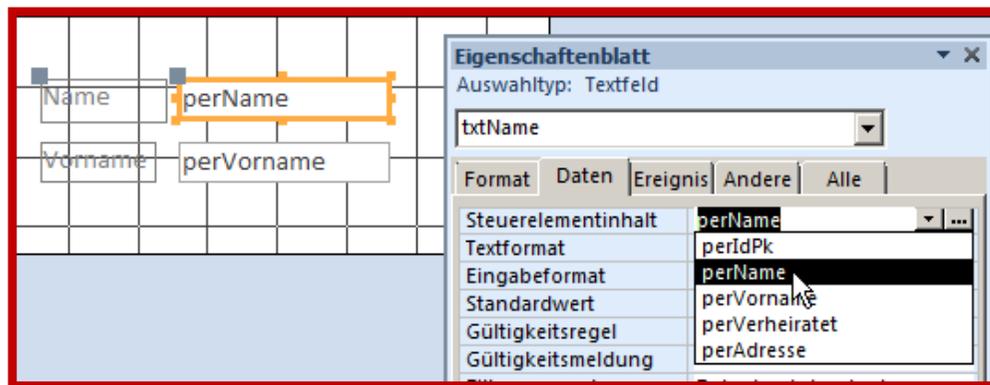
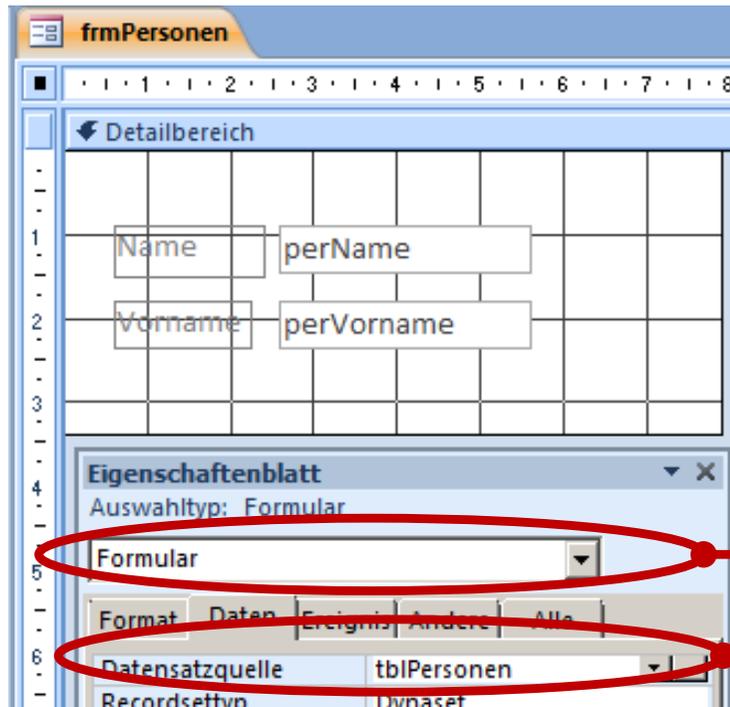
- mit Tabellen (Relationen)
- und Daten (Tupeln)



Relationen und Datenzugriff in MS Access



Relationen und Datenzugriff in MS Access



Inhalt

Ziel und Einordnung

Rückblick

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

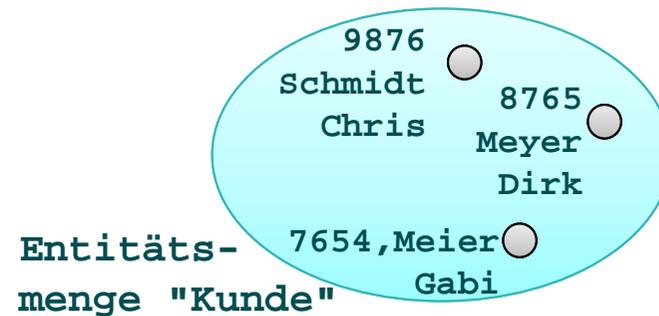
- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

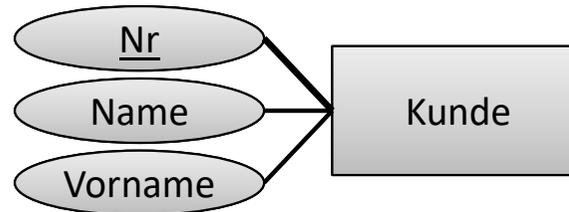
Relationales Datenmodell (Teil 2)

Bekannt: Abbildung von Entitätsmengen auf Relationen

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relation

Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi

Relationales Datenmodell (Teil 2)

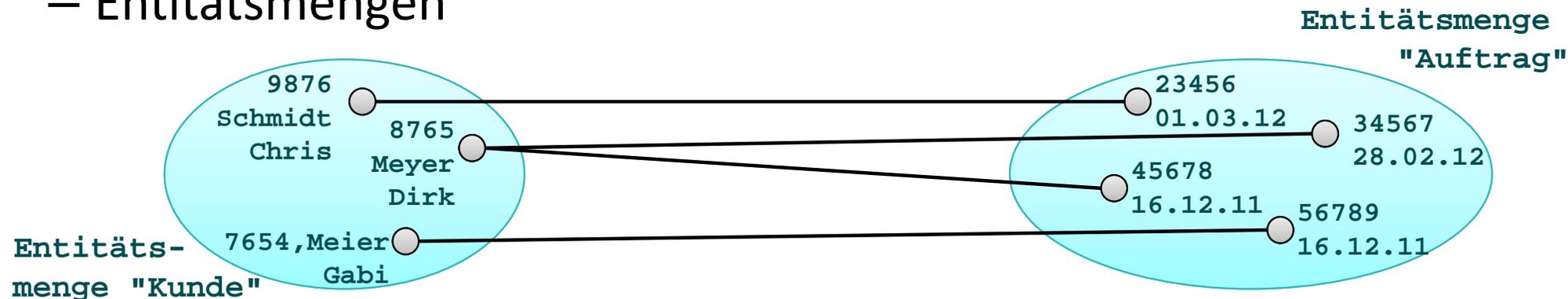
Abbildung von Beziehungen auf Relationen

- 1:1..n Beziehung im relationalen Datenmodell
- n:m Beziehung im relationalen Datenmodell
- 1:1 Beziehung im relationalen Datenmodell
- Attribute von Beziehungen

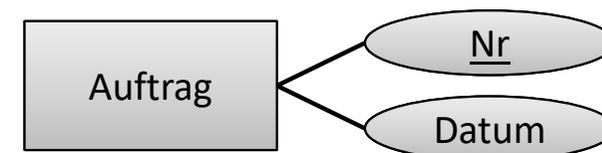
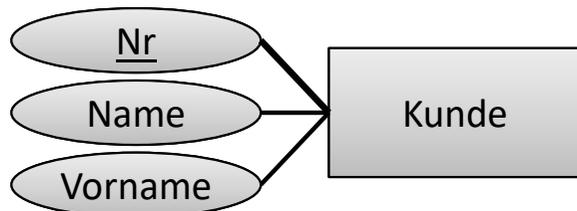
Relationales Datenmodell (Teil 2)

Beziehungen am Beispiel "Kunde erteilt Auftrag"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

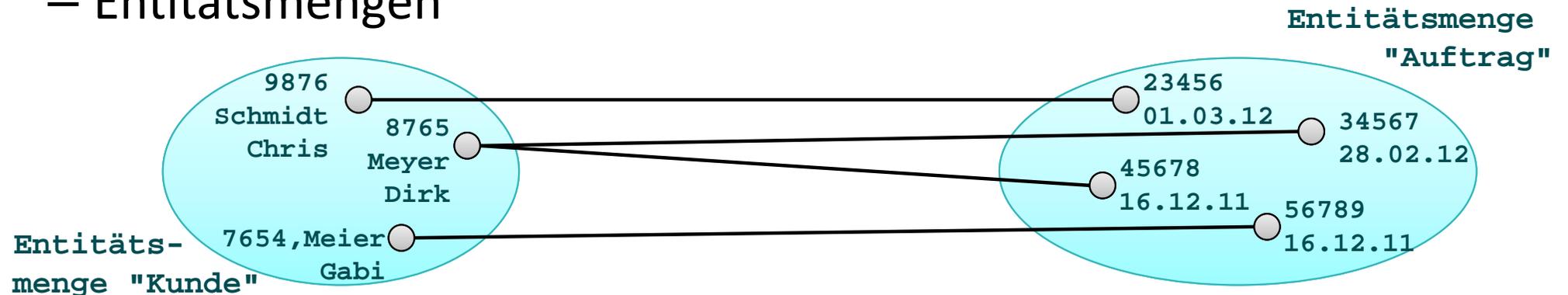
Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi

Aufträge	<u>Nr</u>	Datum
	23456	01.03.2012
	34567	28.02.12
	45678	16.12.2011
	56789	16.12.2011

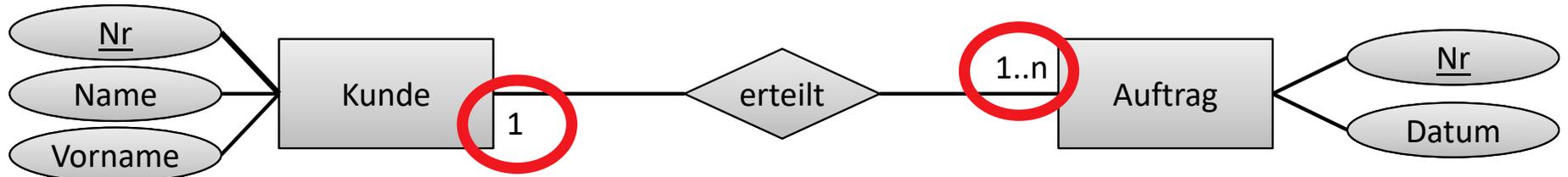
Relationales Datenmodell (Teil 2)

Beziehungen am Beispiel "Kunde erteilt Auftrag"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi

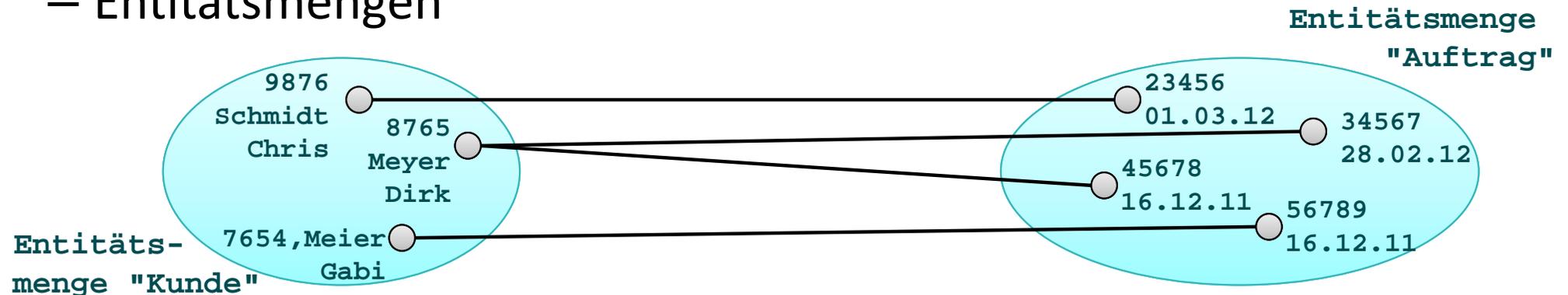


Aufträge	<u>Nr</u>	Datum
	23456	01.03.2012
	34567	28.02.12
	45678	16.12.2011
	56789	16.12.2011

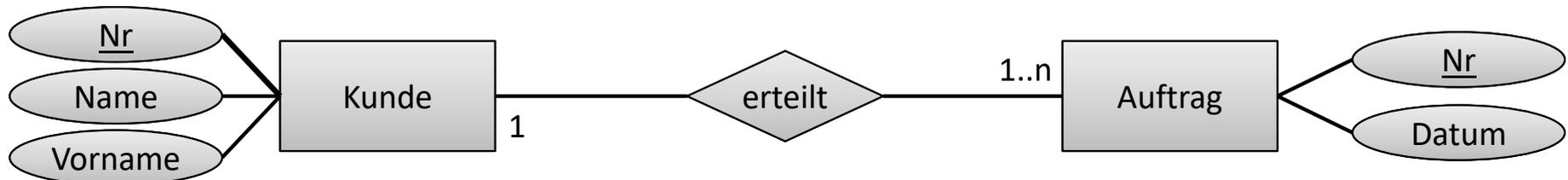
Relationales Datenmodell (Teil 2)

Beziehungen am Beispiel "Kunde erteilt Auftrag"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi

Aufträge	<u>Nr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	9876
	34567	28.02.12	8765
	45678	16.12.2011	8765
	56789	16.12.2011	7654

Relationales Datenmodell (Teil 2)

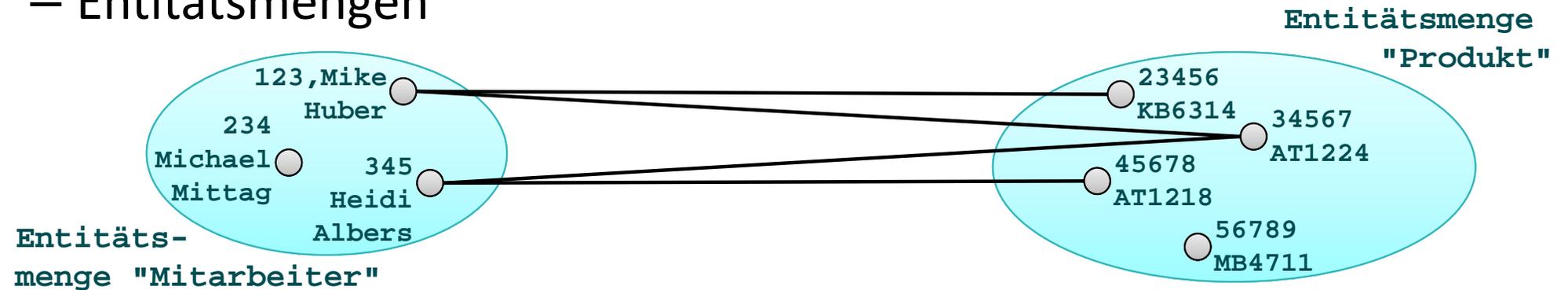
Abbildung von Beziehungen auf Relationen

- 1:1..n Beziehung im relationalen Datenmodell
- n:m Beziehung im relationalen Datenmodell
- 1:1 Beziehung im relationalen Datenmodell
- Attribute von Beziehungen

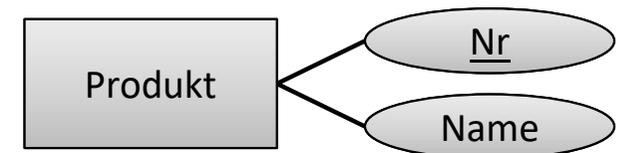
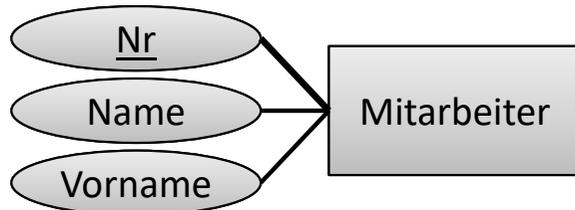
Relationales Datenmodell (Teil 2)

Beziehungen am Bsp. "Mitarbeiter beraten zu Produkten"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

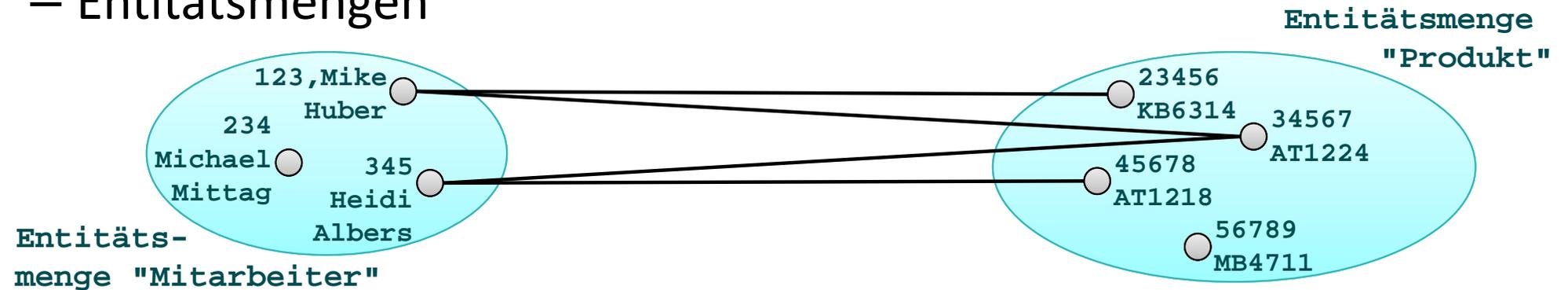
Mitarbeiter	<u>Nr</u>	Name	VName
	123	Huber	Mike
	234	Mittag	Michael
	345	Albers	Heidi

Produkte	<u>Nr</u>	Name
	23456	KB6314
	34567	AT1224
	45678	AT1218
	56789	MB4711

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Beziehungen am Bsp. "Mitarbeiter beraten zu Produkten"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

Mitarbeiter	<u>Nr</u>	Name	VName
	123	Huber	Mike
	234	Mittag	Michael
	345	Albers	Heidi

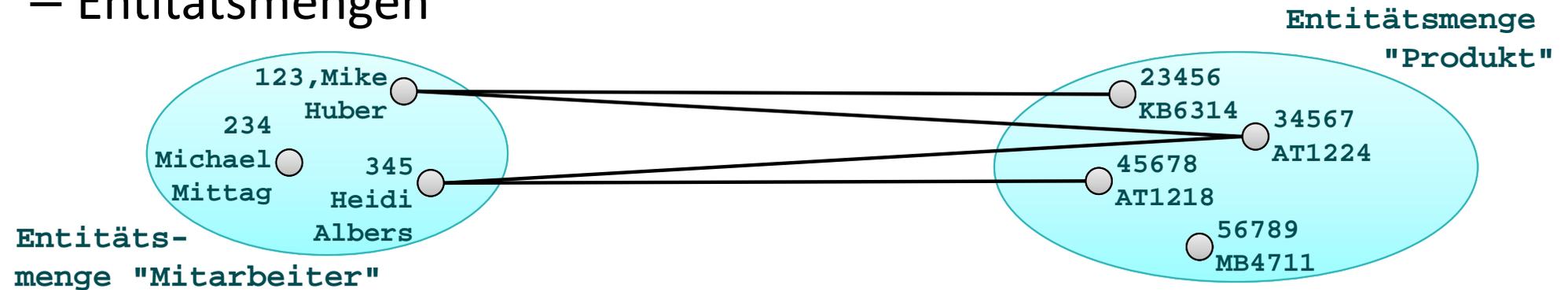


Produkte	<u>Nr</u>	Name
	23456	KB6314
	34567	AT1224
	45678	AT1218
	56789	MB4711

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Beziehungen am Bsp. "Mitarbeiter beraten zu Produkten"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

Zusammengesetzter Primärschlüssel

Mitarbeiter	<u>Nr</u>	Name	VName	Beratung	<u>MaNr</u>	<u>PrdNr</u>	Produkte	<u>Nr</u>	Name
	123	Huber	Mike		123	23456		23456	KB6314
	234	Mittag	Michael		123	34567		34567	AT1224
	345	Albers	Heidi		345	34567		45678	AT1218
					345	45678		56789	MB4711

Relationales Datenmodell (Teil 2)

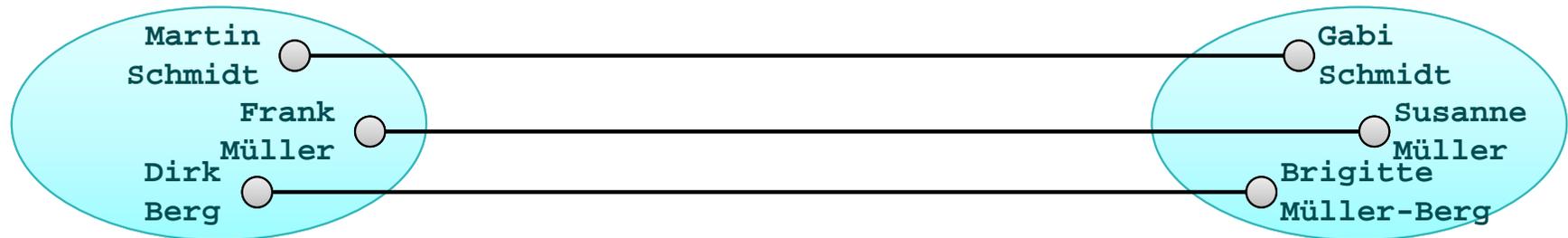
Abbildung von Beziehungen auf Relationen

- 1:1..n Beziehung im relationalen Datenmodell
- n:m Beziehung im relationalen Datenmodell
- 1:1 Beziehung im relationalen Datenmodell
- Attribute von Beziehungen

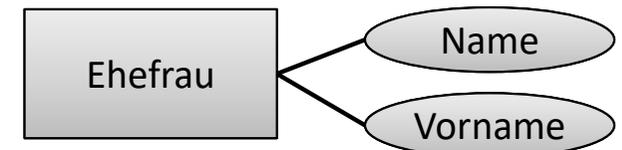
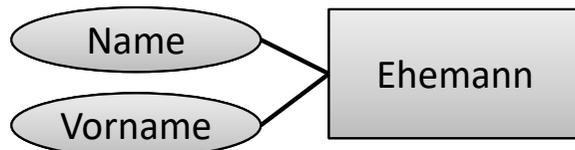
Relationales Modell (Teil 2)

1:1 Beziehungen am Beispiel "Ehemann und Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

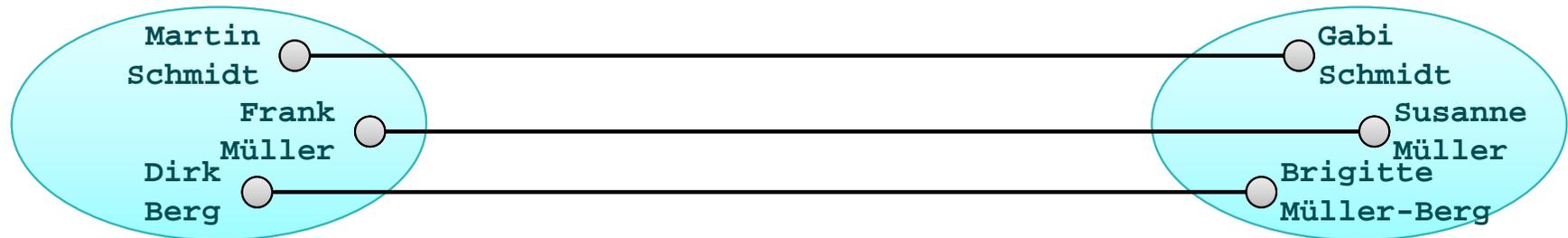
Ehemänner	Name	VName
	Schmidt	Martin
	Müller	Frank
	Berg	Dirk

Ehefrauen	Name	VName
	Schmidt	Gabi
	Müller	Susanne
	Müller-Berg	Brigitte

Relationales Modell (Teil 2)

1:1 Beziehungen am Beispiel "Ehemann und Ehefrau"

- Entitätsmengen



- ER-Modell



- Relationen

Ehemänner	Name	VName
	Schmidt	Martin
	Müller	Frank
	Berg	Dirk

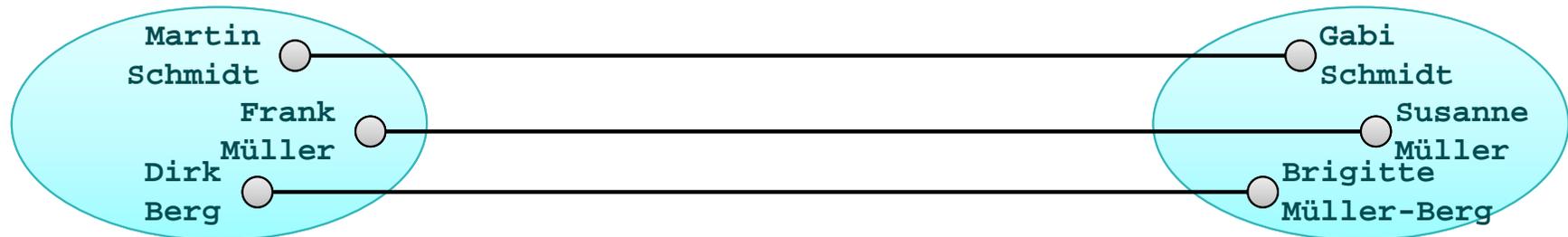


Ehefrauen	Name	VName
	Schmidt	Gabi
	Müller	Susanne
	Müller-Berg	Brigitte

Relationales Modell (Teil 2)

1:1 Beziehungen am Beispiel "Ehemann und Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen (Variante 1)

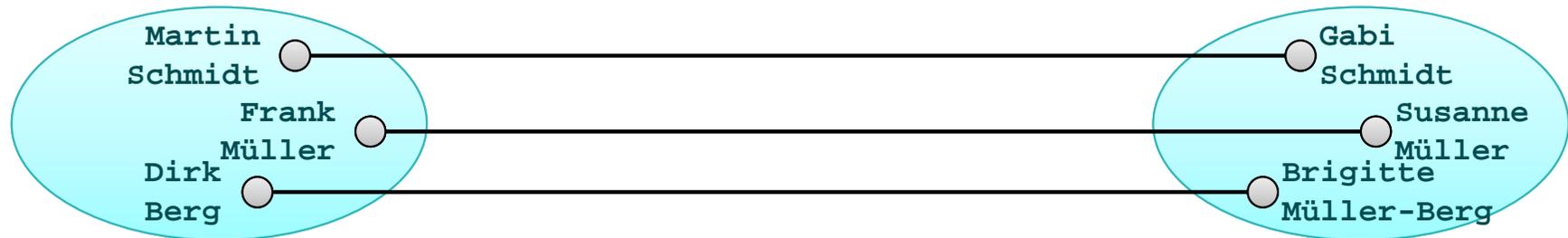
Ehema.	<u>ID</u>	Name	VName
	1	Schmidt	Martin
	2	Müller	Frank
	3	Berg	Dirk

Ehefr.	<u>ID</u>	Name	VName
	1	Schmidt	Gabi
	2	Müller	Susanne
	3	Müller-Berg	Brigitte

Relationales Modell (Teil 2)

1:1 Beziehungen am Beispiel "Ehemann und Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen (Variante 2a)

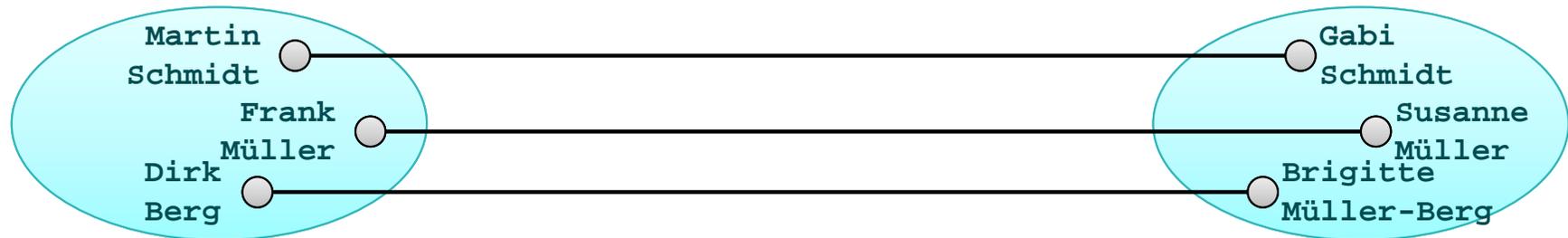
Ehema.	<u>ID</u>	Name	VName	<u>Efr.</u>
	1	Schmidt	Martin	9
	2	Müller	Frank	8
	3	Berg	Dirk	7

Ehefr.	<u>ID</u>	Name	VName
	9	Schmidt	Gabi
	8	Müller	Susanne
	7	Müller-Berg	Brigitte

Relationales Modell (Teil 2)

1:1 Beziehungen am Beispiel "Ehemann und Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen (Variante 2b)

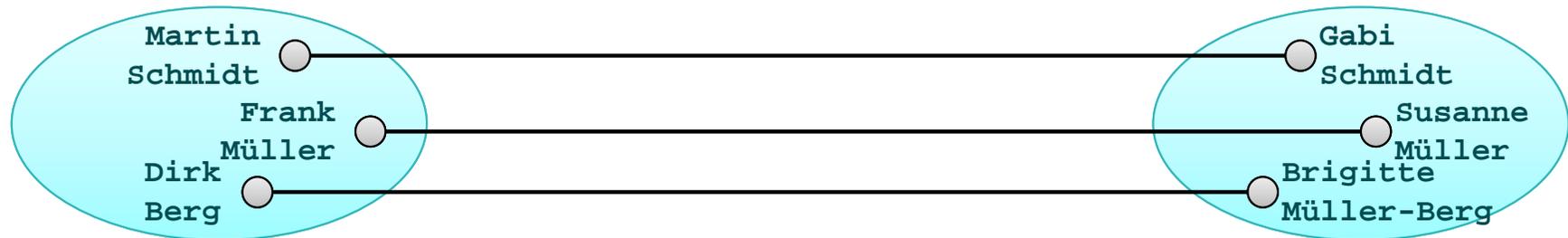
Ehema.	<u>ID</u>	Name	VName
	1	Schmidt	Martin
	2	Müller	Frank
	3	Berg	Dirk

Ehefr.	<u>ID</u>	Name	VName	<u>Ema</u>
	9	Schmidt	Gabi	1
	8	Müller	Susanne	2
	7	Müller-Berg	Brigitte	3

Relationales Modell (Teil 2)

1:1 Beziehungen am Beispiel "Ehemann und Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen (Variante 2c)

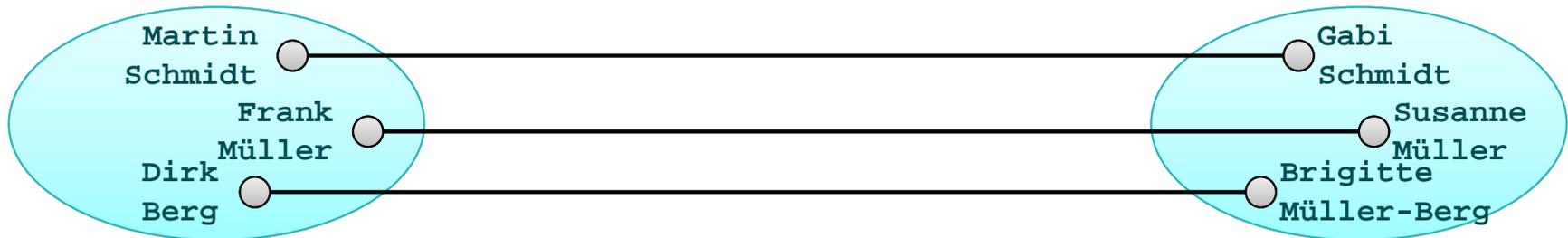
Ehema.	<u>ID</u>	Name	VName	<u>Efr.</u>
	1	Schmidt	Martin	9
	2	Müller	Frank	8
	3	Berg	Dirk	7

Ehefr.	<u>ID</u>	Name	VName	<u>Ema</u>
	9	Schmidt	Gabi	1
	8	Müller	Susanne	2
	7	Müller-Berg	Brigitte	3

Relationales Modell (Teil 2)

1:1 Beziehungen am Beispiel "Ehemann und Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen (Variante 3)

Ehema.	<u>ID</u>	Name	VName
	1	Schmidt	Martin
	2	Müller	Frank
	3	Berg	Dirk

Ehe	<u>Ema</u>	<u>Efr</u>
	1	9
	2	8
	3	7

Ehefr.	<u>ID</u>	Name	VName
	9	Schmidt	Gabi
	8	Müller	Susanne
	7	Müller-Berg	Brigitte

Ohne doppelte!

Ohne doppelte!

Relationales Modell (Teil 2)

1:1 Beziehungen am Beispiel "Ehemann und Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen (Variante 4)

Ehe	<u>ID</u>	MaName	MaVName	FrName	FrVName
	1	Schmidt	Martin	Schmidt	Gabi
	2	Müller	Frank	Müller	Susanne
	3	Berg	Dirk	Müller-Berg	Brigitte

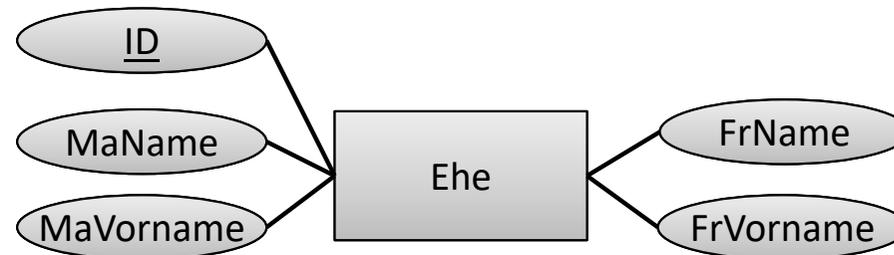
Relationales Modell (Teil 2)

1:1 Beziehungen am Beispiel "Ehemann und Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen (Variante 4)

Ehe	<u>ID</u>	MaName	MaVName	FrName	FrVName
	1	Schmidt	Martin	Schmidt	Gabi
	2	Müller	Frank	Müller	Susanne
	3	Berg	Dirk	Müller-Berg	Brigitte

Relationales Datenmodell (Teil 2)

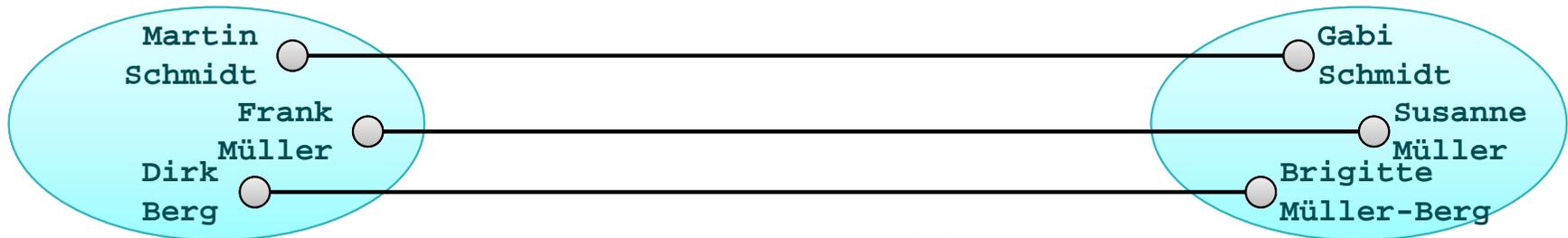
Abbildung von Beziehungen auf Relationen

- 1:n Beziehung im relationalen Datenmodell
- n:m Beziehung im relationalen Datenmodell
- 1:1 Beziehung im relationalen Datenmodell
- Attribute von Beziehungen

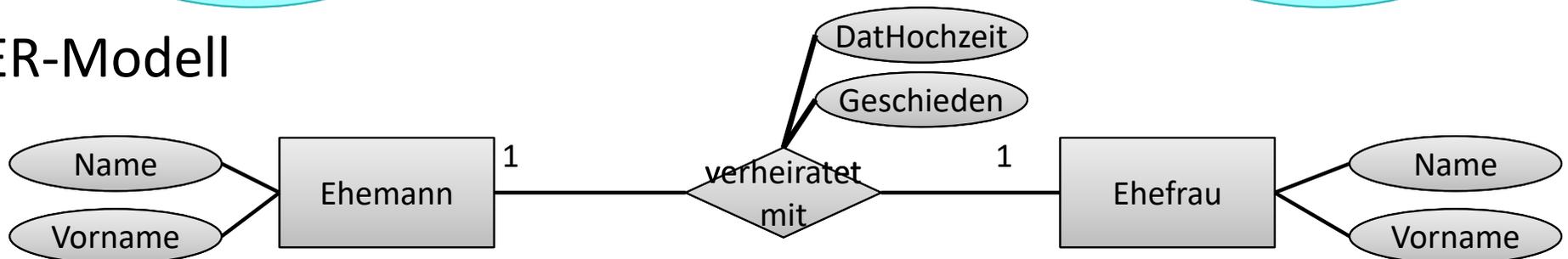
Relationales Modell (Teil 2)

Attribute von Beziehungen am Bsp "Ehemann&Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

Ehema.	ID	Name	VName
	1	Schmidt	Martin
	2	Müller	Frank
	3	Berg	Dirk

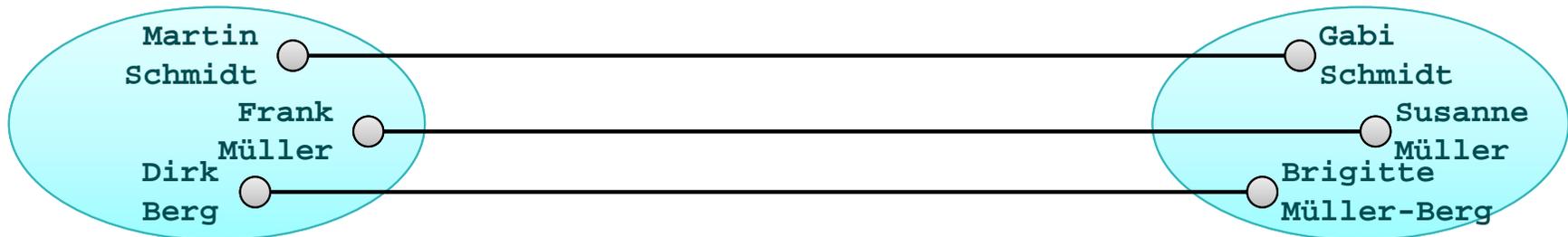


Ehefr.	ID	Name	VName
	9	Schmidt	Gabi
	8	Müller	Susanne
	7	Müller-Berg	Brigitte

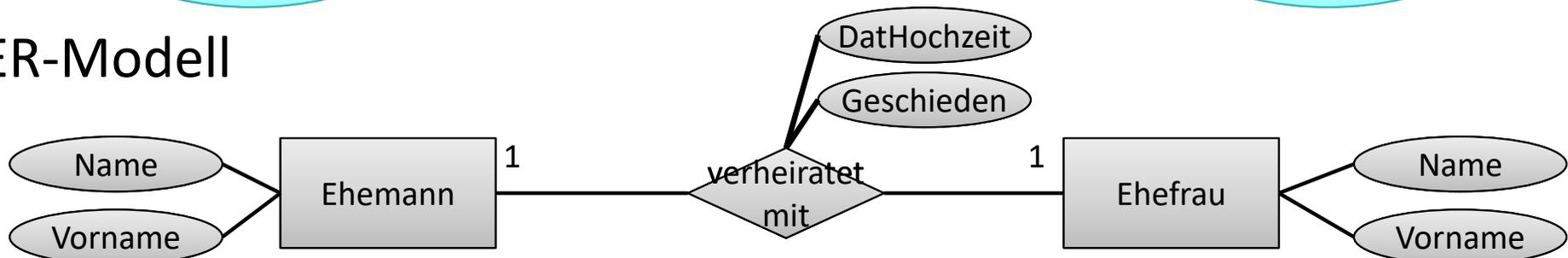
Relationales Modell (Teil 2)

Attribute von Beziehungen am Bsp "Ehemann&Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

Ohne doppelte.



Ehema.	<u>ID</u>	Name	VName
	1	Schmidt	Martin
	2	Müller	Frank
	3	Berg	Dirk

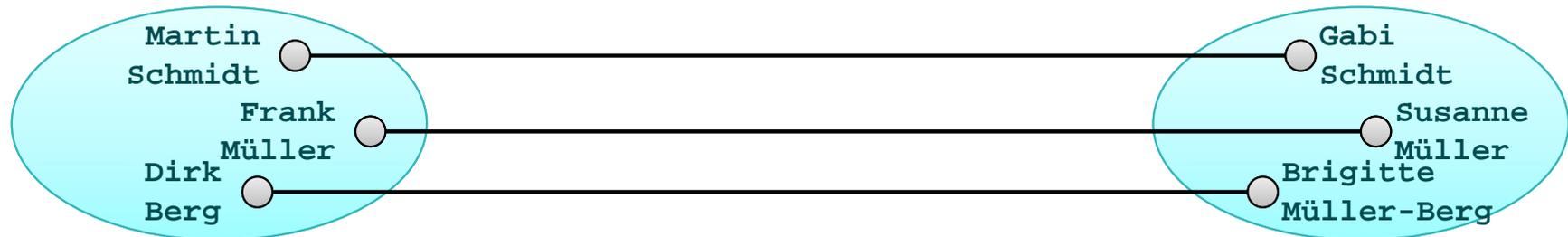
Ehe	<u>Ema</u>	<u>Efr</u>
	1	9
	2	8
	3	7

Ehefr.	<u>ID</u>	Name	VName
	9	Schmidt	Gabi
	8	Müller	Susanne
	7	Müller-Berg	Brigitte

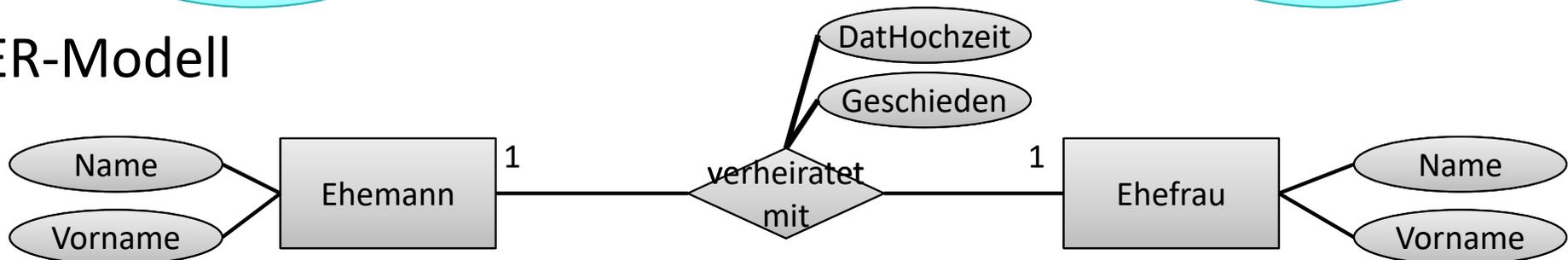
Relationales Modell (Teil 2)

Attribute von Beziehungen am Bsp "Ehemann&Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

Ohne doppelte.

Ehema.	ID	Name	VName
	1	Schmidt	Martin
	2	Müller	Frank
	3	Berg	Dirk

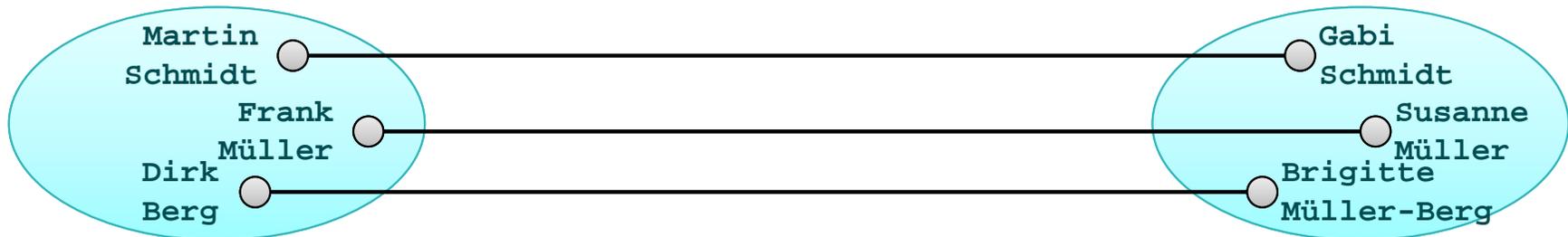
Ehe	Ema	Efr	HDat	G
	1	9	12.1.80	J
	2	8	24.5.90	N
	3	7	23.4.92	N

Ehefr.	ID	Name	VName
	9	Schmidt	Gabi
	8	Müller	Susanne
	7	Müller-Berg	Brigitte

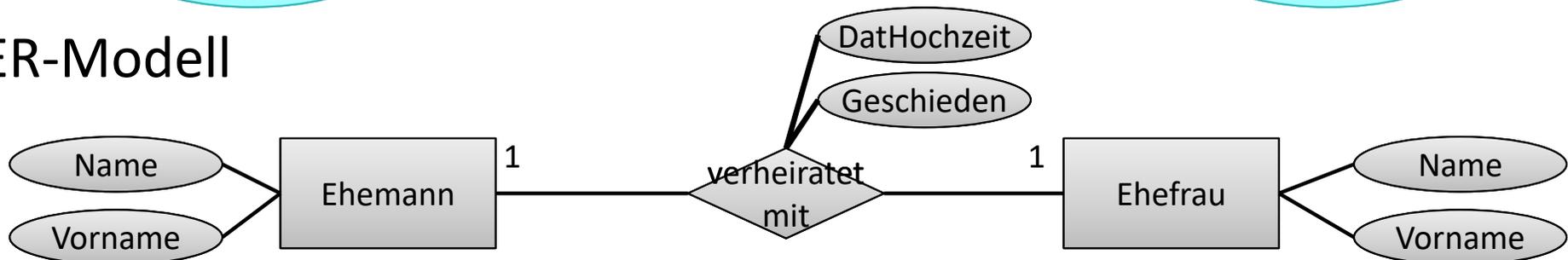
Relationales Modell (Teil 3)

Attribute von Beziehungen am Bsp "Ehemann&Ehefrau"

– Entitätsmengen



– ER-Modell



– Relationen

Ehema.	<u>ID</u>	Name	VName	<u>Efr</u>	HDat	G
	1	Schmidt	Martin	9	12.1.80	J
	2	Müller	Frank	8	24.5.90	N
	3	Berg	Dirk	7	23.4.92	N

Ehefr.	<u>ID</u>	Name	VName
	9	Schmidt	Gabi
	8	Müller	Susanne
	7	Müller-Berg	Brigitte

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Abbildung von Beziehungen auf Relationen

- 1:n Beziehung im relationalen Datenmodell
- n:m Beziehung im relationalen Datenmodell
- 1:1 Beziehung im relationalen Datenmodell
- Attribute von Beziehungen

Inhalt

Ziel und Einordnung

Rückblick

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

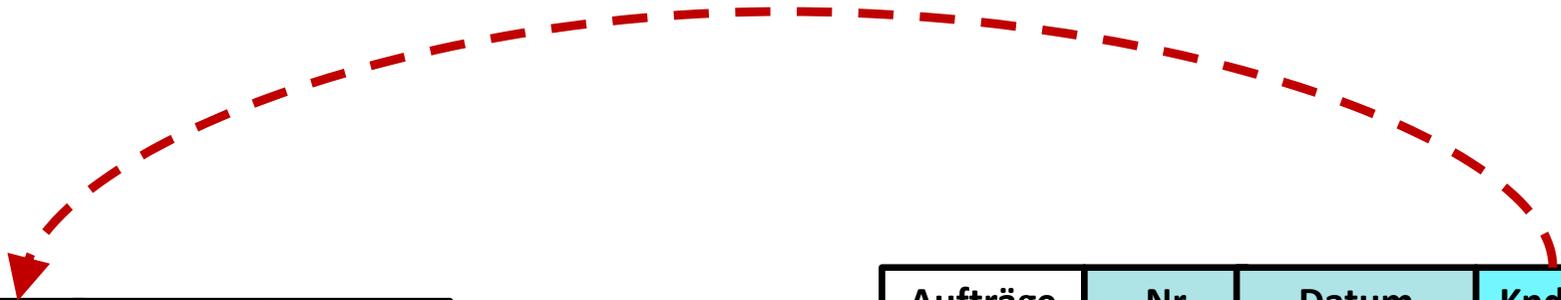
Ausblick

Fremdschlüssel

- Attribut bzw. Attribute, die auf den Primärschlüssel einer anderen Relation verweisen
- dient zur Umsetzung von Beziehungen zwischen Relationen
- Beispiel: Relation "Aufträge"
 - Fremdschlüssel KndNr verweist auf Primärschlüssel der Relation Kunden

Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi

Aufträge	<u>Nr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	9876
	34567	28.02.12	8765
	45678	16.12.2011	8765
	56789	16.12.2011	7654



Relationales Datenmodell (Teil 2)

Fremdschlüssel

- Attribut bzw. Attribute, die auf den Primärschlüssel einer anderen Relation verweisen
- dient zur Umsetzung von Beziehungen zwischen Relationen
- Beispiel: Relation "Beratung"



Mitarbeiter	<u>Nr</u>	Name	VName
	123	Huber	Mike
	234	Mittag	Michael
	345	Albers	Heidi

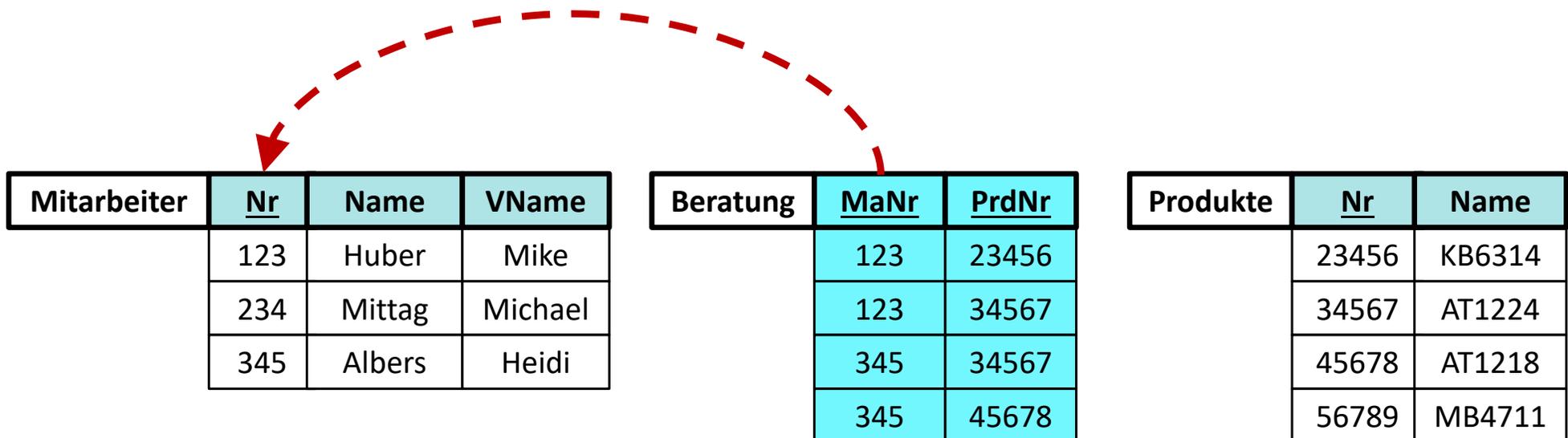
Beratung	<u>MaNr</u>	<u>PrdNr</u>
	123	23456
	123	34567
	345	34567
	345	45678

Produkte	<u>Nr</u>	Name
	23456	KB6314
	34567	AT1224
	45678	AT1218
	56789	MB4711

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Fremdschlüssel

- Attribut bzw. Attribute, die auf den Primärschlüssel einer anderen Relation verweisen
- dient zur Umsetzung von Beziehungen zwischen Relationen
- Beispiel: Relation "Verkäufe"
 - Fremdschlüssel MaNr verweist auf Primärschlüssel der Relation Mitarbeiter



Relationales Datenmodell (Teil 2)

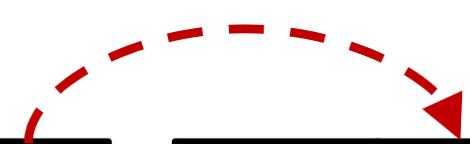
Fremdschlüssel

- Attribut bzw. Attribute, die auf den Primärschlüssel einer anderen Relation verweisen
- dient zur Umsetzung von Beziehungen zwischen Relationen
- Beispiel: Relation "Verkäufe"
 - Fremdschlüssel MaNr verweist auf Primärschlüssel der Relation Mitarbeiter
 - Fremdschlüssel PrdNr verweist auf Primärschlüssel der Relation Produkte

Mitarbeiter	<u>Nr</u>	Name	VName
	123	Huber	Mike
	234	Mittag	Michael
	345	Albers	Heidi

Beratung	<u>MaNr</u>	<u>PrdNr</u>
	123	23456
	123	34567
	345	34567
	345	45678

Produkte	<u>Nr</u>	Name
	23456	KB6314
	34567	AT1224
	45678	AT1218
	56789	MB4711



Fremdschlüssel

- Attribut bzw. Attribute, die auf den Primärschlüssel einer anderen Relation verweisen
- dient zur Umsetzung von Beziehungen zwischen Relationen
- Beispiel: Relation "Verkäufe"
 - Fremdschlüssel MaNr verweist auf Primärschlüssel der Relation Mitarbeiter
 - Fremdschlüssel PrdNr verweist auf Primärschlüssel der Relation Produkte

Mitarbeiter	<u>Nr</u>	Name	VName
	123	Huber	Mike
	234	Mittag	Michael
	345	Albers	Heidi

Beratung	<u>MaNr</u>	<u>PrdNr</u>
	123	23456
	123	34567
	345	34567
	345	45678

Produkte	<u>Nr</u>	Name
	23456	KB6314
	34567	AT1224
	45678	AT1218
	56789	MB4711

Inhalt

Ziel und Einordnung

Rückblick

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

Bereits bekannte Integritätsregel:

- 1. Integritätsregel: Kein Bestandteil eines Primärschlüssels darf leer sein.
- ...



Bereits bekannte Integritätsregel:

- 1. Integritätsregel: Kein Bestandteil eines Primärschlüssels darf leer sein.

2. Integritätsregel (Referenzielle Integrität)

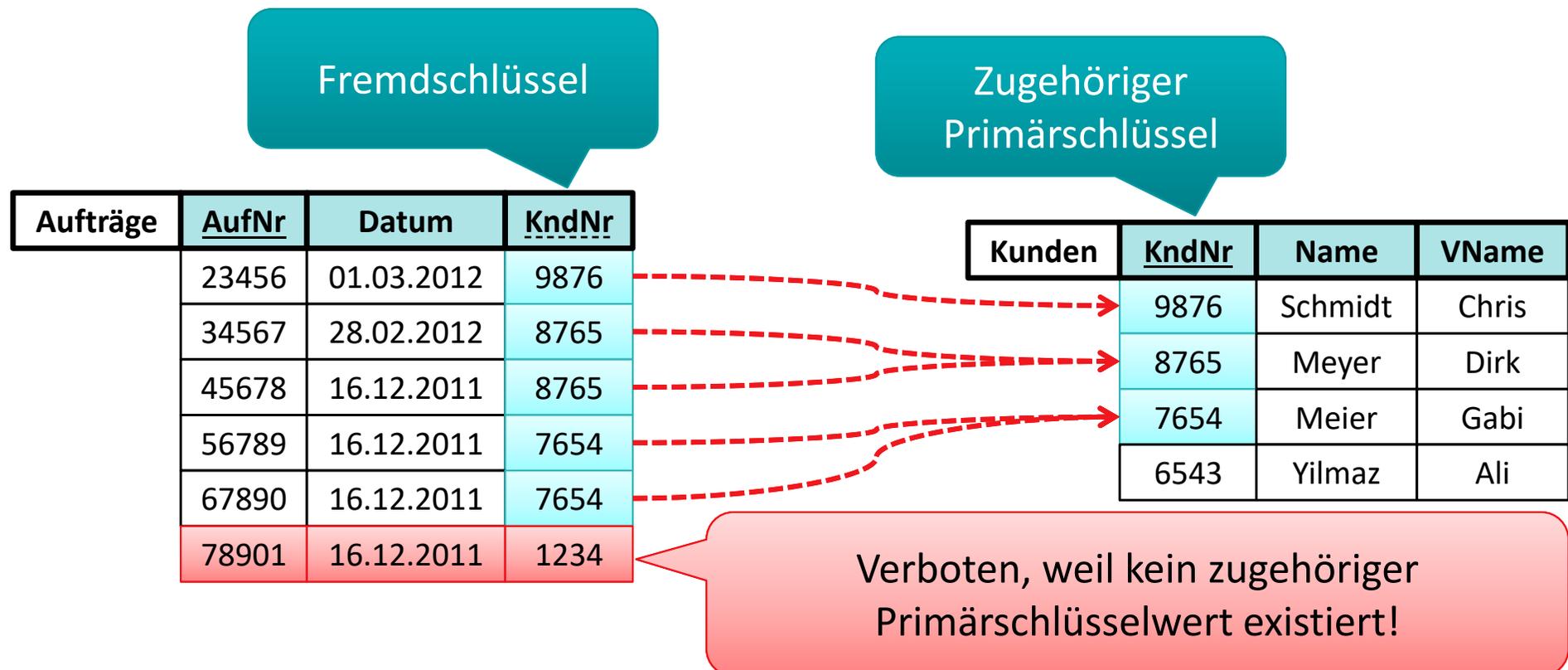
- Zu jedem Fremdschlüssel (außer zum leeren) existiert immer ein Wert im zugehörigen Primärschlüssel.



2. Integritätsregel am Beispiel

- zu jedem Fremdschlüssel existiert immer ein Wert im zugehörigen Primärschlüssel
- der leere Fremdschlüssel ist grundsätzlich zulässig

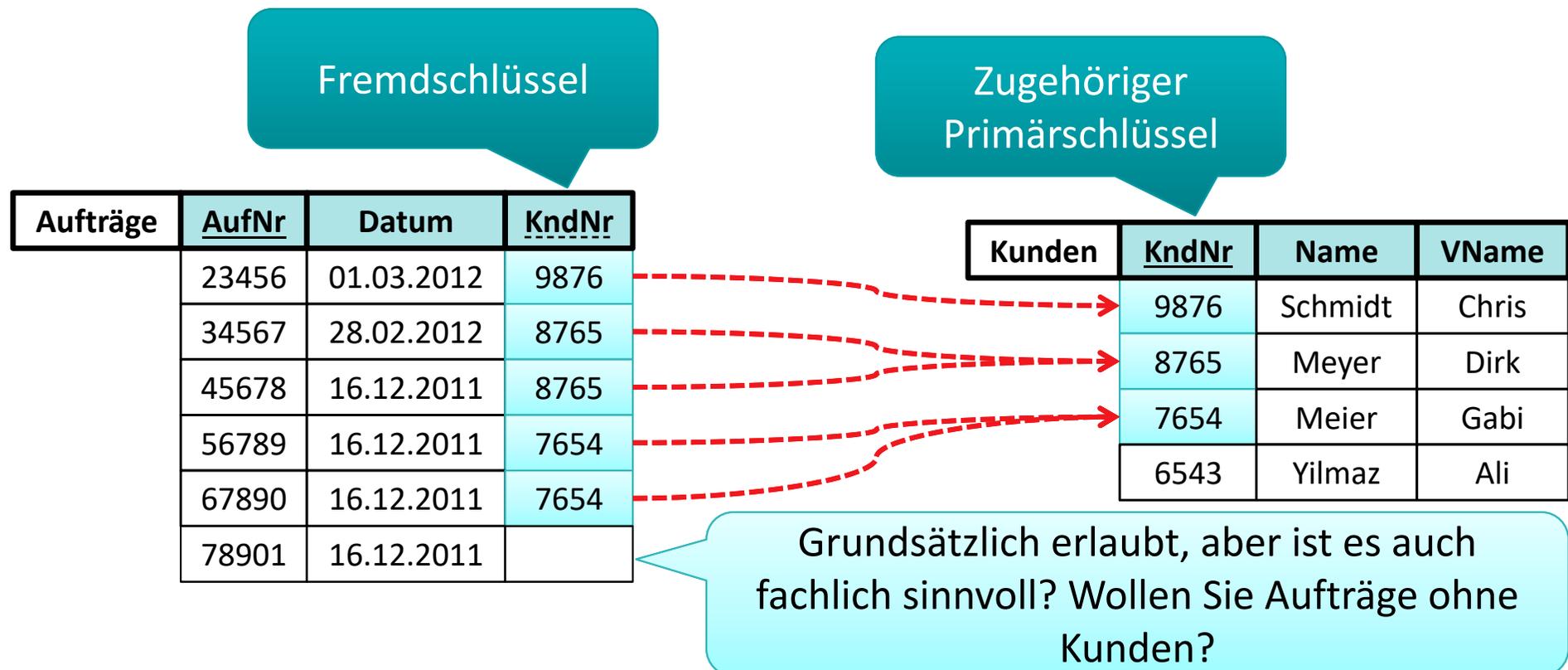
Beispiel 1



2. Integritätsregel am Beispiel

- zu jedem Fremdschlüssel existiert immer ein Wert im zugehörigen Primärschlüssel
- der leere Fremdschlüssel ist grundsätzlich zulässig

Beispiel 2



Relationales Datenmodell (Teil 2)

Auswirkungen der 2. Integritätsregel an Beispielen

- Wenn leerer Fremdschlüssel nicht gewünscht, müssen leere Werte in der Fremdschlüsselspalte verboten werden

Aufträge	<u>AufNr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	9876
	34567	28.02.2012	8765
	45678	16.12.2011	8765
	56789	16.12.2011	7654
	67890	16.12.2011	7654
	56789	16.12.2011	

Fremdschlüssel, soll nicht leer sein dürfen

KndNr	Zahl	
Feldeigenschaften		
Allgemein	Nachschlagen	
Feldgröße	Long Integer	
Format		
Dezimalstellenanzeige	Automatisch	
Eingabeformat		
Beschriftung		
Standardwert	0	
Gültigkeitsregel		
Gültigkeitsmeldung		
Eingabe erforderlich	Ja	
Indiziert	Ja	
Textausrichtung	Nein	

Grundsätzlich erlaubt, aber jetzt verboten, weil Fremdschlüssel jetzt nicht mehr leer sein darf!

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Auswirkungen der 2. Integritätsregel an Beispielen

- Wenn leerer Fremdschlüssel nicht gewünscht, müssen leere Werte in der Fremdschlüsselspalte verboten werden
- Reihenfolge bei Änderungsoperationen und Einfügeoperationen beachten

Fremdschlüssel, soll nicht leer sein dürfen

Aufträge	<u>AufNr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	9876
	34567	28.02.2012	8765
	45678	16.12.2011	8765
	56789	16.12.2011	7654
	67890	16.12.2011	7654

Zugehöriger Primärschlüssel

Kunden	<u>KndNr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi
	6543	Yilmaz	Ali

Frage: Können wir Gabi Meier löschen?

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Auswirkungen der 2. Integritätsregel an Beispielen

- Wenn leerer Fremdschlüssel nicht gewünscht, müssen leere Werte in der Fremdschlüsselspalte verboten werden
- Reihenfolge bei Änderungsoperationen und Einfügeoperationen beachten

Fremdschlüssel, soll nicht leer sein dürfen

Aufträge	<u>AufNr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	9876
	34567	28.02.2012	8765
	45678	16.12.2011	8765
	56789	16.12.2011	7654
	67890	16.12.2011	7654

Zugehöriger Primärschlüssel

Kunden	<u>KndNr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi
	6543	Vilmarz	Ali

Antwort: Es gibt Aufträge, die zu Gabi Meier gehören. Deshalb kann sie nicht gelöscht werden!

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Auswirkungen der 2. Integritätsregel an Beispielen

- Wenn leerer Fremdschlüssel nicht gewünscht, müssen leere Werte in der Fremdschlüsselspalte verboten werden
- Reihenfolge bei Änderungsoperationen und Einfügeoperationen beachten

Fremdschlüssel, soll nicht leer sein dürfen

Aufträge	<u>AufNr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	9876
	34567	28.02.2012	8765
	45678	16.12.2011	8765
	56789	16.12.2011	7654
	67890	16.12.2011	7654

Zugehöriger Primärschlüssel

Kunden	<u>KndNr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi
	6543	Ali	

Frage: Gabi Meier soll trotzdem gelöscht werden! Wie geht das?

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Auswirkungen der 2. Integritätsregel an Beispielen

- Wenn leerer Fremdschlüssel nicht gewünscht, müssen leere Werte in der Fremdschlüsselspalte verboten werden
- Reihenfolge bei Änderungsoperationen und Einfügeoperationen beachten

Fremdschlüssel, soll nicht leer sein dürfen

Zugehöriger Primärschlüssel

Aufträge	<u>AufNr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	9876
	34567	28.02.2012	8765
	45678	16.12.2011	8765
	56789	16.12.2011	7654
	67890	16.12.2011	7654

Kunden	<u>KndNr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi
	6543

Antwortmöglichkeit 1: Erst Gabis Aufträge löschen, dann kann man Gabi Meier löschen!

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Auswirkungen der 2. Integritätsregel an Beispielen

- Wenn leerer Fremdschlüssel nicht gewünscht, müssen leere Werte in der Fremdschlüsselspalte verboten werden
- Reihenfolge bei Änderungsoperationen und Einfügeoperationen beachten

Fremdschlüssel, soll nicht leer sein dürfen

Aufträge	<u>AufNr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	9876
	34567	28.02.2012	8765
	45678	16.12.2011	8765
	56789	16.12.2011	7654
	67890	16.12.2011	7654

Zugehöriger Primärschlüssel

Kunden	<u>KndNr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi
	6543	Ali	...

Frage: Gabi Meier soll gelöscht werden, die Aufträge sollen aber bleiben! Wie geht das?

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Auswirkungen der 2. Integritätsregel an Beispielen

- Wenn leerer Fremdschlüssel nicht gewünscht, müssen leere Werte in der Fremdschlüsselspalte verboten werden
- Reihenfolge bei Änderungsoperationen und Einfügeoperationen beachten

Fremdschlüssel, soll nicht-leer sein dürfen

Zugehöriger Primärschlüssel

Aufträge	<u>AufNr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	9876
	34567	28.02.2012	8765
	45678	16.12.2011	8765
	56789	16.12.2011	
	67890	16.12.2011	

Kunden	<u>KndNr</u>	Name	VName
	9876	Schmidt	Chris
	8765	Meyer	Dirk
	7654	Meier	Gabi
	6543

Antwortmöglichkeit 2: Erst den Fremdschlüssel bei Gabis Aufträgen leeren, dann kann man Gabi Meier löschen und die Aufträge können bleiben!

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Auswirkungen der 2. Integritätsregel an Beispielen

- Wenn leerer Fremdschlüssel nicht gewünscht, müssen leere Werte in der Fremdschlüsselspalte verboten werden
- Reihenfolge bei Änderungsoperationen und Einfügeoperationen beachten

Fremdschlüssel, soll nicht leer sein dürfen

Zugehöriger Primärschlüssel

Aufträge	<u>AufNr</u>	Datum	<u>KndNr</u>
	23456	01.03.2012	
	34567	28.02.20	
	45678	16.12.20	
	56789	16.12.20	
	67890	16.12.2011	7034

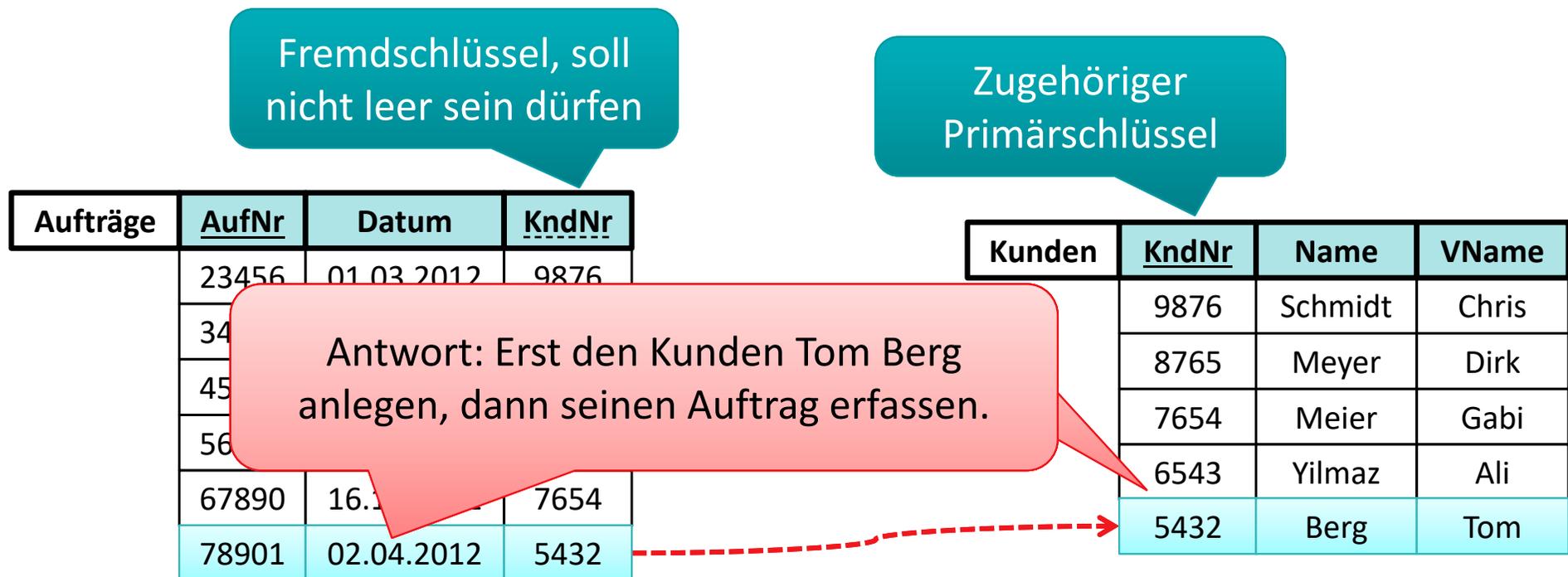
Kunden	<u>KndNr</u>	Name	VName
		Schmidt	Chris
		Meyer	Dirk
		Meier	Gabi
		Yilmaz	Ali

Der neue Kunde Tom Berg will dringend einen Auftrag für den 02.04.2012 erteilen!
Was machen Sie zuerst und warum?

Relationales Datenmodell (Teil 2)

Auswirkungen der 2. Integritätsregel an Beispielen

- Wenn leerer Fremdschlüssel nicht gewünscht, müssen leere Werte in der Fremdschlüsselspalte verboten werden
- Reihenfolge bei Änderungsoperationen und Einfügeoperationen beachten



Bereits bekannte Integritätsregel:

- 1. Integritätsregel: Kein Bestandteil eines Primärschlüssels darf leer sein.

2. Integritätsregel (Referenzielle Integrität)

- Zu jedem Fremdschlüssel (außer zum leeren) existiert immer ein Wert im zugehörigen Primärschlüssel.

Auswirkungen

- Leerer Fremdschlüssel ist grundsätzlich zulässig
 - wenn es fachlich nicht gewünscht ist, muss zusätzlich angegeben werden, dass die Spalte des Fremdschlüssel nicht leer sein darf
- beim Löschen/Ändern von referenzierten Tupel müssen Fremdschlüsselbeziehungen berücksichtigt werden



Auswirkung 2 – Löschen/Ändern von referenzierten Tupeln

- Regel darf niemals (auch nicht kurzzeitig) verletzt werden
- Was tun, z.B. bei
 - Anlegen eines Auftrags, der immer einen Kunden erfordert
 - Reihenfolge: Erst Kunde anlegen, dann Auftrag
 - Löschen eines Kunden, für den es Aufträge gibt
 - Soll das möglich sein?
 - Wenn nicht → Zurückweisen des Lösch-/Änderungsversuch
 - Wenn ja
 - Löschen/Ändern aller zugehörigen Aufträge ODER
 - Leeren des Fremdschlüssels der Aufträge
 - Ändern des Primärschlüssels eines Kunden, für den es Aufträge gibt
 - bei Stellvertreterschlüsseln grundsätzlich nicht sinnvoll
 - sofern dies sinnvoll ist (z.B. Mobilfunknummer als Schlüssel)
 - Fremdschlüssel aktualisieren

Inhalt

Ziel und Einordnung

Rückblick

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

Arbeiten mit Relationen

Auswählen

- vorhandene Tupel werden gelesen, es entsteht eine neue Ergebnisrelation
- ggf. nach bestimmten Kriterien festgelegt, welche Tupel bereitgestellt werden (filtern, verknüpfen, ...)
- theoretische Fundierung in der Relationalen Algebra

Einfügen

- neue Tupel werden zur Relation hinzugefügt

Ändern

- vorhandene Tupel werden geändert
- ggf. nach bestimmten Kriterien festgelegt, welche Tupel zu ändern sind

Löschen

- vorhandene Tupel werden gelöscht
- ggf. nach bestimmten Kriterien festgelegt, welche Tupel zu ändern sind

Arbeiten mit Relationen

Auswählen

- vorhandene Tupel werden gelesen, es entsteht eine neue Ergebnisrelation
- ggf. nach bestimmten Kriterien festgelegt, welche Tupel bereitgestellt werden (filtern, verknüpfen, ...)
- theoretische Fundierung in der Relationalen Algebra

Einfügen

- neue Tupel werden zur Relation hinzugefügt

Ändern

- vorhandene Tupel werden geändert
- ggf. nach bestimmten Kriterien festgelegt, welche Tupel zu ändern sind

Löschen

- vorhandene Tupel werden gelöscht
- ggf. nach bestimmten Kriterien festgelegt, welche Tupel zu ändern sind

Nächster Teil

Auswählen von Tupeln

Zur Erinnerung:

- per Definition sind im Relationalen Datenmodell
 - Attribute einer Relation (d.h. Felder bzw. Spalten)
 - Tupel (Datensätze) der Relation
- ungeordnet.

Beispiel:

Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName	GebDat
	123	Albers	Willi	01.03.80
	234	Boehrs	Ulli	28.03.82
	345	Dinkel	Vera	01.09.90

Selbe Relation!

Kunden	<u>Nr</u>	Name	GebDat	VName
	123	Albers	01.03.80	Willi
	234	Boehrs	28.03.82	Ulli
	345	Dinkel	01.09.90	Vera

Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName	GebDat
	123	Albers	Willi	01.03.80
	345	Dinkel	Vera	01.09.90
	234	Boehrs	Ulli	28.03.82

Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

- relevante Datensätze einer Relation auswählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auswählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auswählen und dabei ggf. zu sortieren

Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

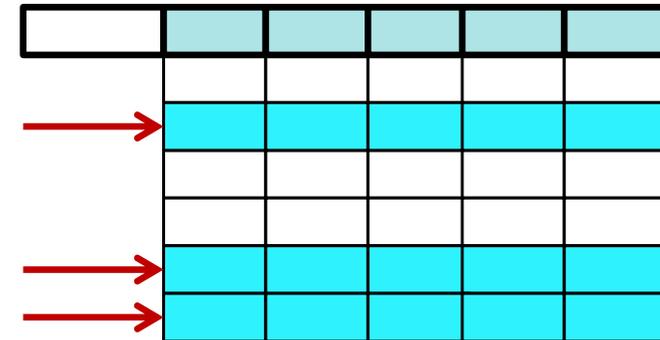
- relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren



Nur relevante Tupel werden ausgewählt.

Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

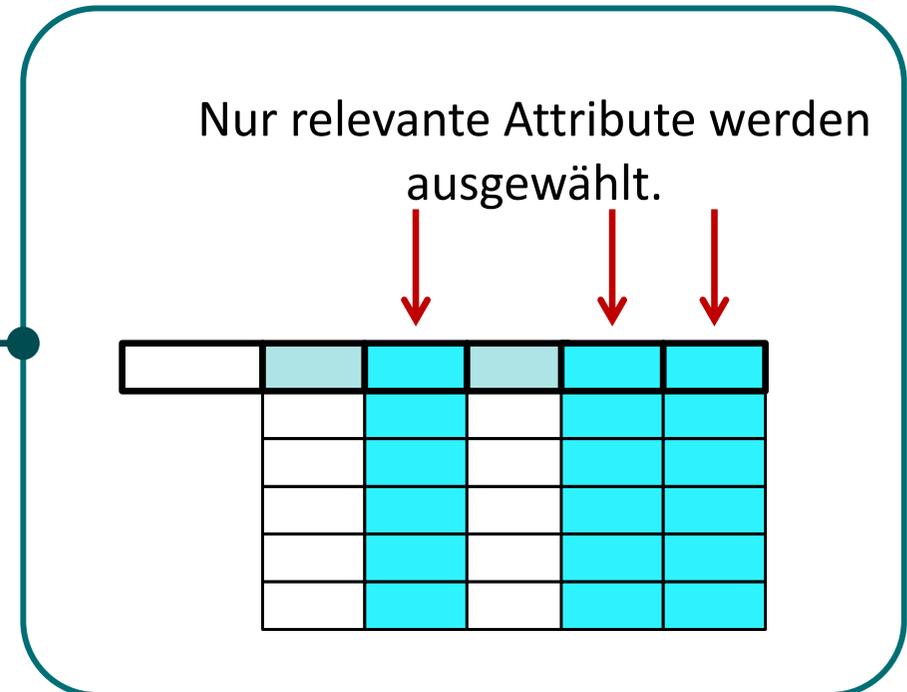
- relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren



Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

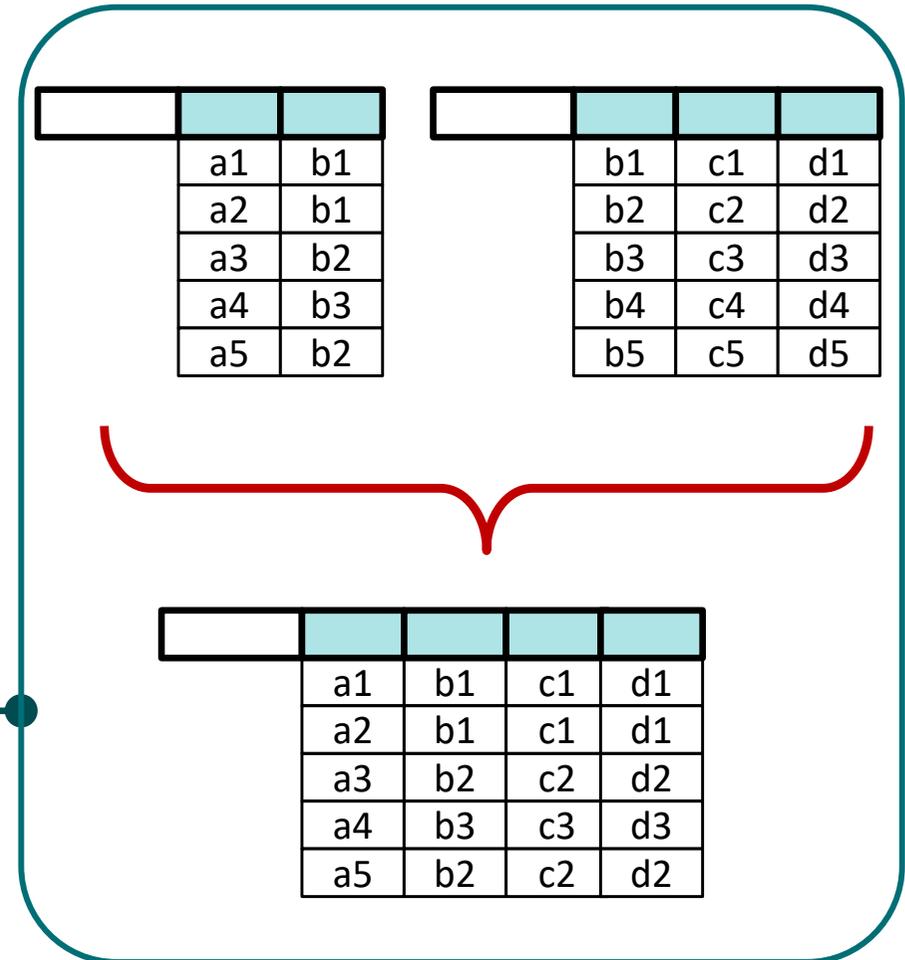
- relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen, ggf. zu sortieren
- mehrere Arten von Join (Details in nächster LE)



Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

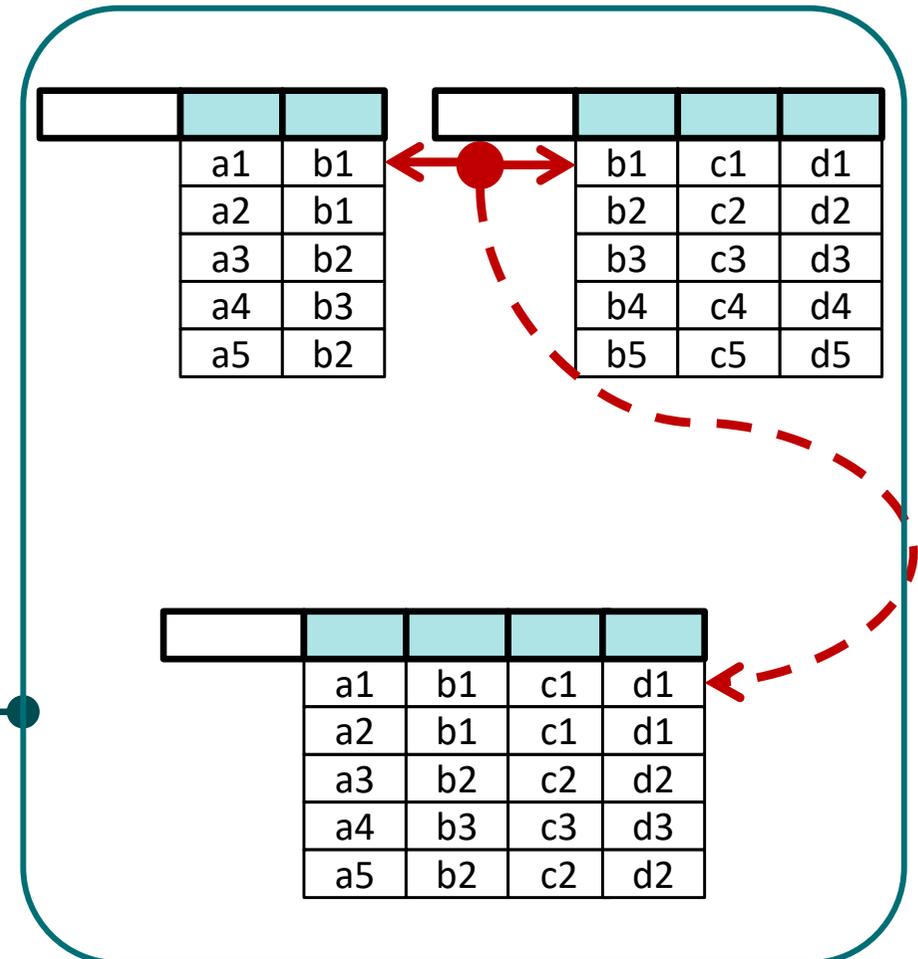
- relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen, ggf. sortieren
- mehrere Arten von Join (Details in nächster LE)



Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

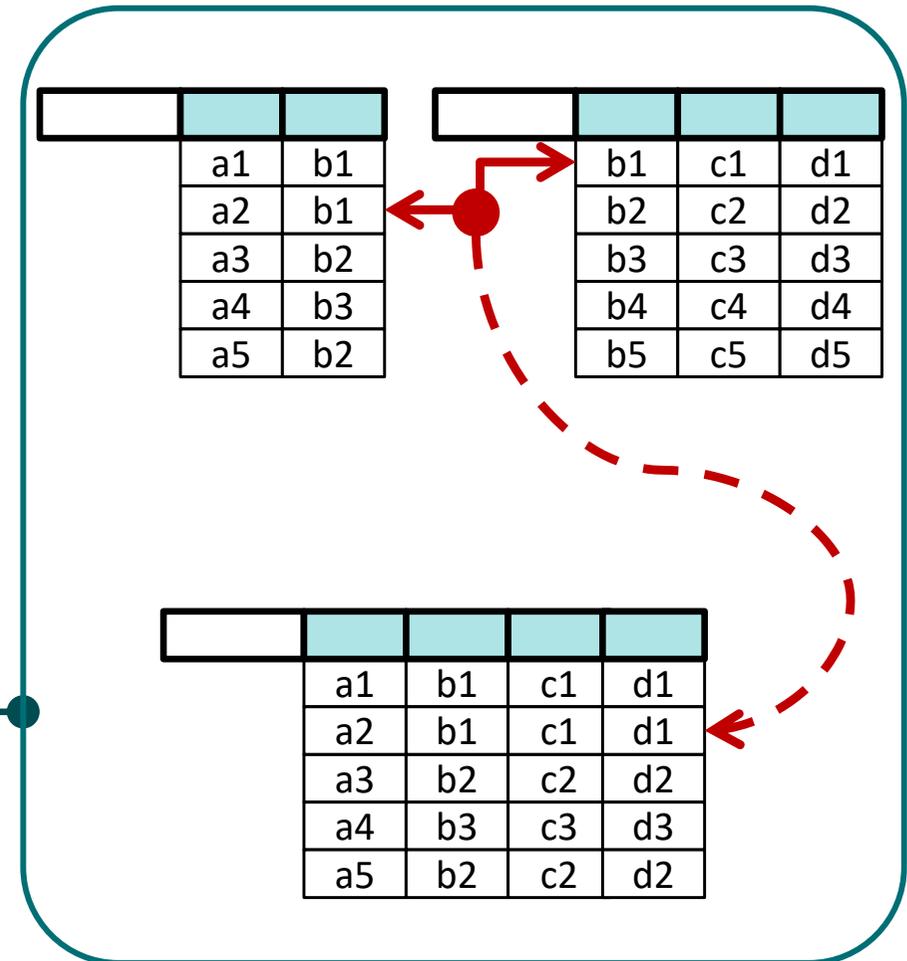
- relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen, ggf. sortieren
- mehrere Arten von Join (Details in nächster LE)



Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

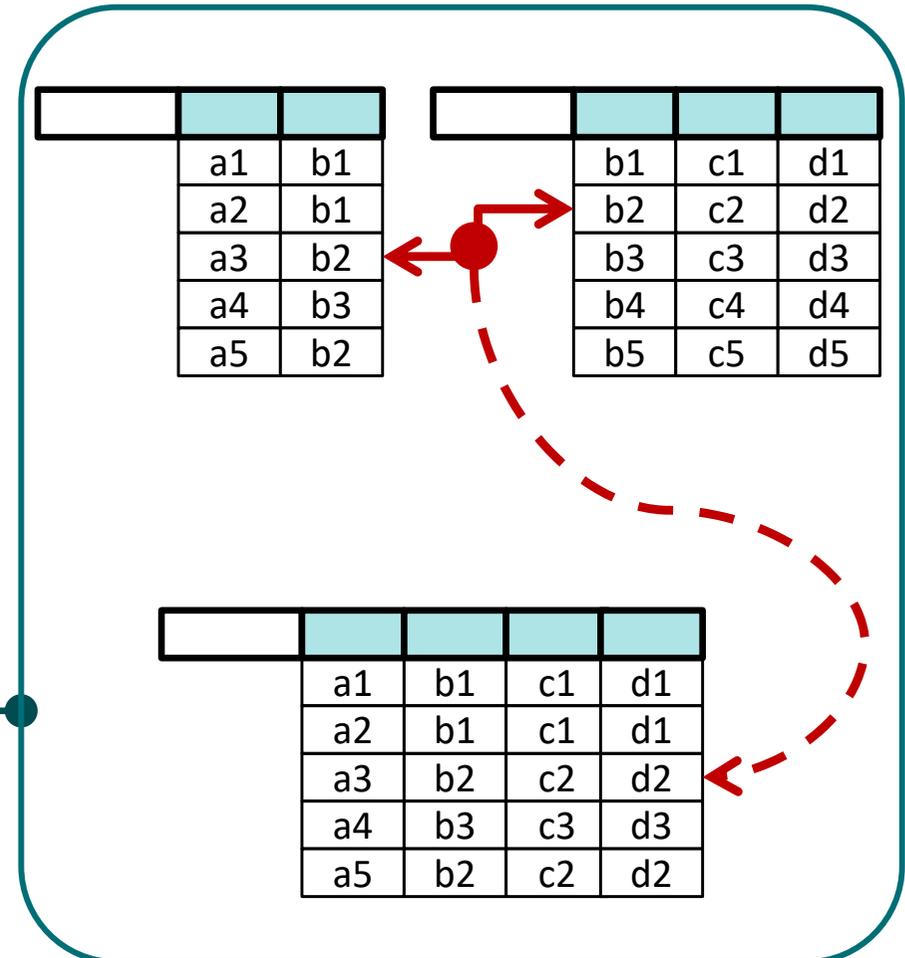
- relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen, ggf. sortieren
- mehrere Arten von Join (Details in nächster LE)



Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

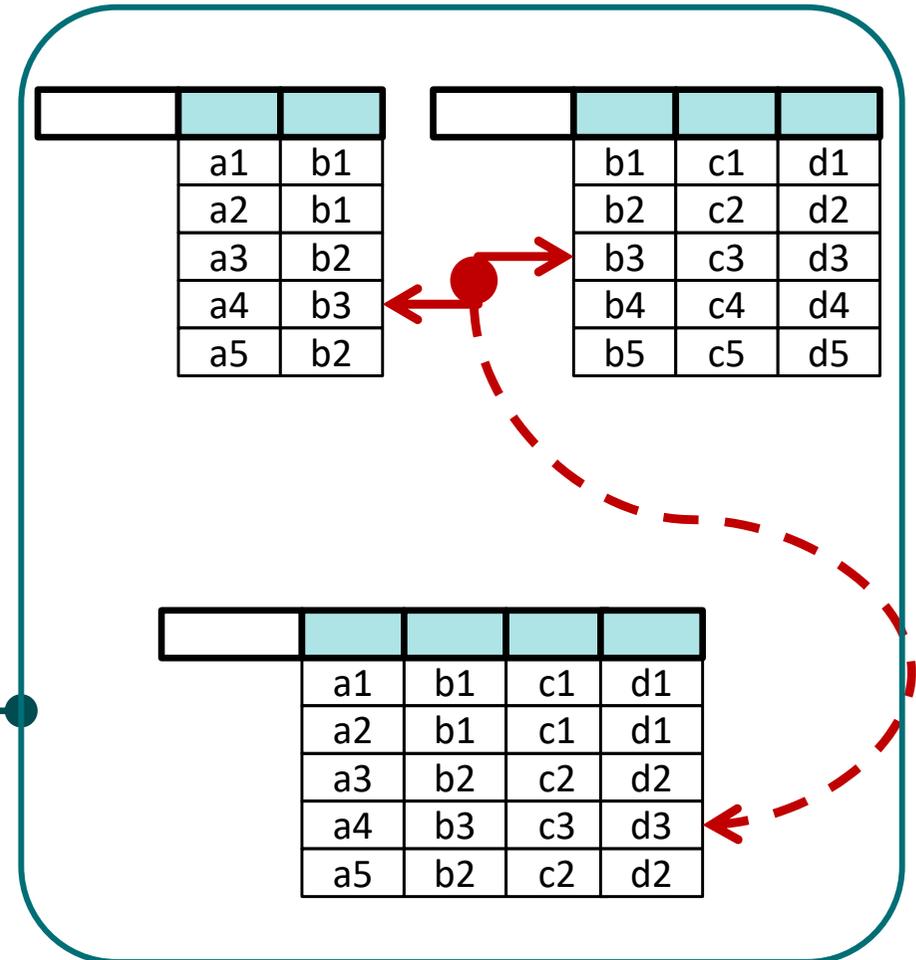
- relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen, ggf. sortieren
- mehrere Arten von Join (Details in nächster LE)



Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

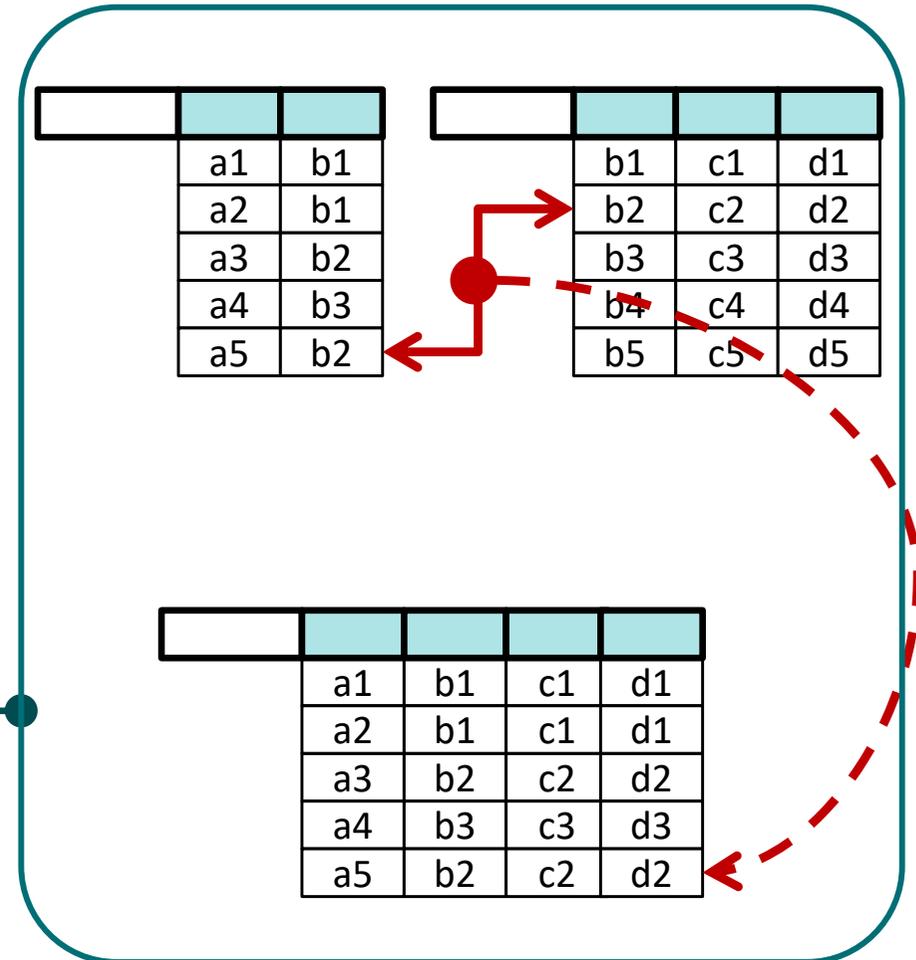
- relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen, ggf. sortieren
- mehrere Arten von Join (Details in nächster LE)



Auswählen von Tupeln

Selektion (Restriktion)

- relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Projektion

- relevante Attribute einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren

Join

- verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen, ggf. sortieren
- mehrere Arten von Join (Details in nächster LE)

Auswählen von Tupeln

Weitere (zunächst nicht relevant)

- Vereinigung
- Schnitt
- Differenz
- Kartesisches Produkt

Arbeiten mit Relationen

Auswählen

- vorhandene Tupel werden gelesen, es entsteht eine neue Ergebnisrelation
- ggf. nach bestimmten Kriterien festgelegt, welche Tupel bereitgestellt werden (filtern, verknüpfen, ...)
- theoretische Fundierung in der Relationalen Algebra

Einfügen

- neue Tupel werden zur Relation hinzugefügt

Ändern

- vorhandene Tupel werden geändert
- ggf. nach bestimmten Kriterien festgelegt, welche Tupel zu ändern sind

Löschen

- vorhandene Tupel werden gelöscht
- ggf. nach bestimmten Kriterien festgelegt, welche Tupel zu ändern sind

Nächste LV

Inhalt

Ziel und Einordnung

Rückblick

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

Zusammenfassung

Beziehungen werden über Fremdschlüssel hergestellt

– ER-Modell



– Relationen

Mitarbeiter	<u>Nr</u>	Name	VName	Verkäufe	<u>MaNr</u>	<u>PrdNr</u>	Produkte	<u>Nr</u>	Name
	123	Huber	Mike		123	23456		23456	KB6314
	234	Mittag	Michael		123	34567		34567	AT1224
	345	Albers	Heidi		345	34567		45678	AT1218
					345	45678		56789	MB4711

Zu jedem Fremdschlüssel (außer zum leeren) existiert immer ein Wert im zugehörigen Primärschlüssel (2. Integritätsregel, Referenzielle Integrität)

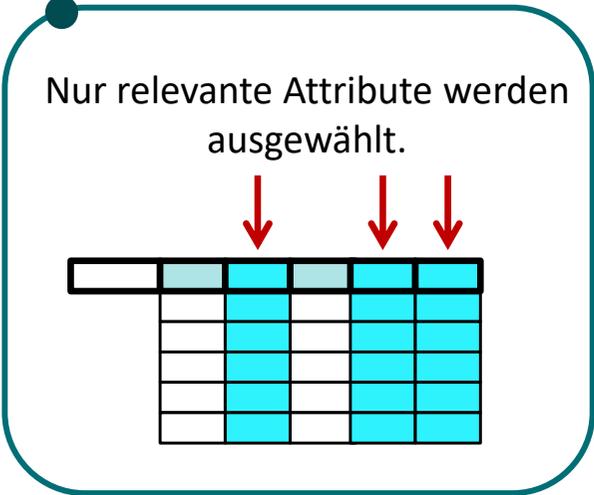
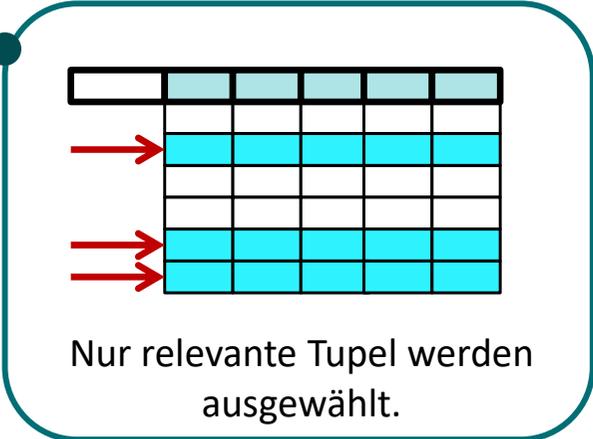
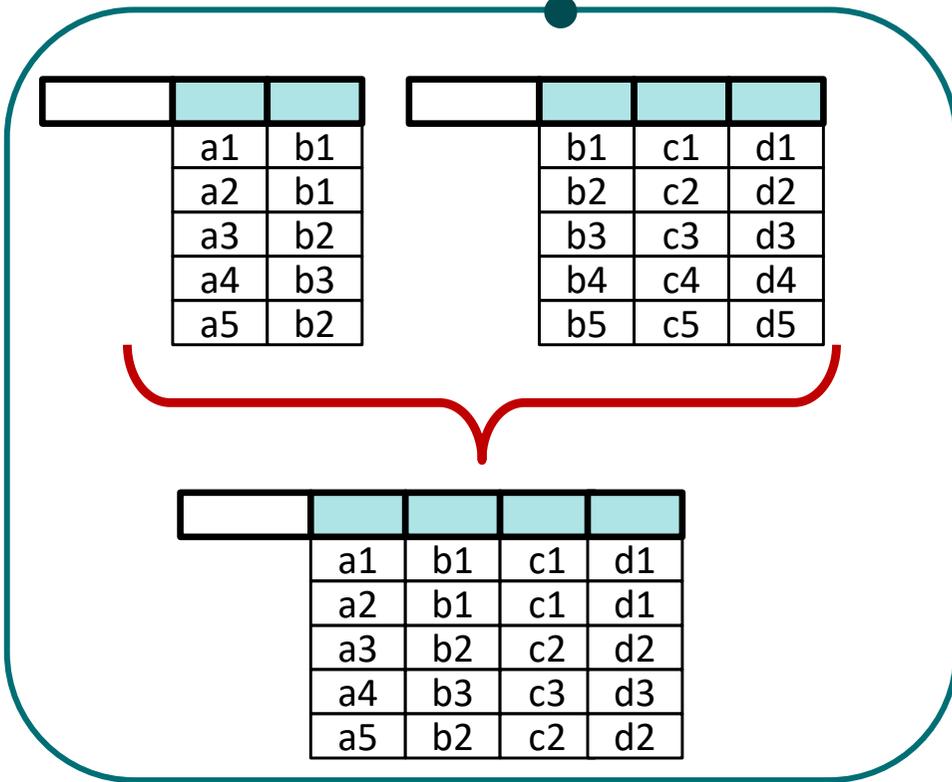
- was beim Entwurf der Relationen und
- beim Anlegen/Löschen/Ändern von Daten bedacht werden muss.

Zusammenfassung

Selektion (Restriktion)

Projektion

Join



Inhalt

Ziel und Einordnung

Rückblick

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

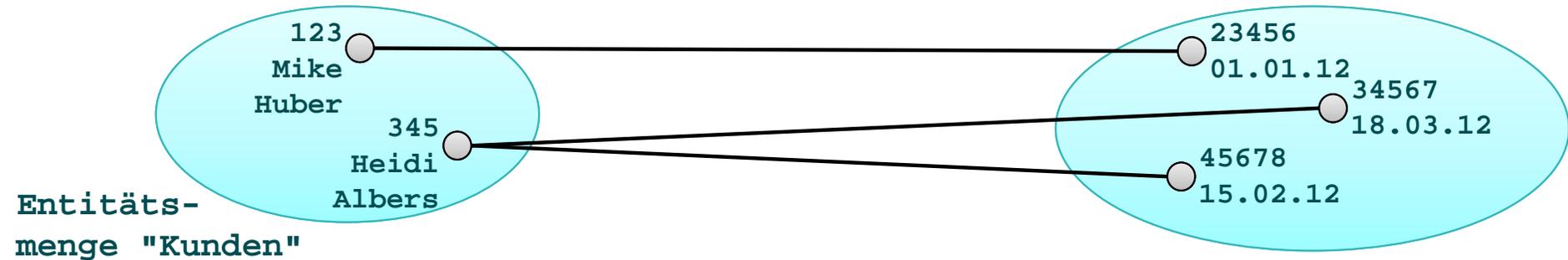
Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung dies erfordert

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Bestellungen von Kunden

Entitätsmenge
"Bestellungen"



Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName
	123	Huber	Mike
	345	Albers	Heidi

Bestellungen	<u>Nr</u>	Datum	KndNr
	23456	01.01.2012	123
	34567	18.03.2012	345
	45678	15.02.2012	345

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung dies erfordert

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

- Fremdschlüssel werden als zusätzliche Spalten (d.h. Attribute bzw. Felder) der Tabelle definiert
- Namenskonvention:
 - <Präfix der eigenen Tabelle> + <Präfix der referenzierten Tabelle> +
 - <Name der Spalte des referenzierten Primärschlüssels> +
 - und Suffix "Fk" (Foreign Key)
- Datentyp der Spalte des Fremdschlüssel muss dem Datentyp der Spalte des referenzierten Primärschlüssels entsprechen
- Hinweis: Für Fremdschlüssel, die auf Primärschlüssel vom Typ AutoWert verweisen, ist Datentyp "Zahl" mit Feldgröße "Long Integer" notwendig.

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung dies erfordert

Implementierung von Beziehungen in MS Access

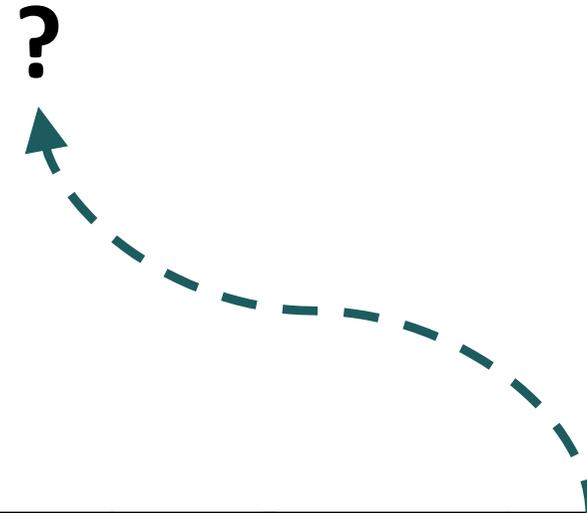
Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 1

Feldname	Felddatentyp	Beschreibung
bstIdPk	AutoWert	Primärschlüssel
bstDatum	Datum/Uhrzeit	Zeitpunkt der Bestellung

Feldname	Felddatentyp	Beschreibung
kndIdPk	AutoWert	Primärschlüssel
kndName	Text	Name des Kunden
kndVorname	Text	Vorname(n) des Kunden

Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName
	123	Huber	Mike
	345	Albers	Heidi

Bestellungen	<u>Nr</u>	Datum	KndNr
	23456	01.01.2012	123
	34567	18.03.2012	345
	45678	15.02.2012	345



Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Bestellungen von Kunden

Feldname	Felddatentyp	Beschreibung
bstIdPk	AutoWert	Primärschlüssel
bstDatum	Datum/Uhrzeit	Zeitpunkt der Bestellung
bstkndIdFk	Zahl	Fremdschlüssel des Kunden, der bestellt hat

Property sheet for 'bstkndIdFk' field:

Property	Value
Feldgröße	Long Integer
Format	
Dezimalstellenanzeige	Automatisch
Eingabe	Eingabe erforderlich
Indiziert	Nein

Feldname	Felddatentyp	Beschreibung
kndIdPk	AutoWert	Primärschlüssel
kndName	Text	Name des Kunden
kndVorname	Text	Vorname(n) des Kunden

Kunden	<u>Nr</u>	Name	VName
	123	Huber	Mike
	345	Albers	Heidi

Bestellungen	<u>Nr</u>	Datum	KndNr
	23456	01.01.2012	123
	34567	18.03.2012	345
	45678	15.02.2012	345

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

- Fremdschlüssel werden als zusätzliche Spalten (d.h. Attribute bzw. Felder) der Tabelle definiert
- Namenskonvention:
 - <Präfix der eigenen Tabelle> + <Präfix der referenzierten Tabelle> +
 - <Name der Spalte des referenzierten Primärschlüssels> +
 - und Suffix "Fk" (Foreign Key)
- Datentyp der Spalte des Fremdschlüssel muss dem Datentyp der Spalte des referenzierten Primärschlüssels entsprechen
- Hinweis: Für Fremdschlüssel, die auf Primärschlüssel vom Typ AutoWert verweisen, ist Datentyp "Zahl" mit Feldgröße "Long Integer" notwendig.

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung dies erfordert

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

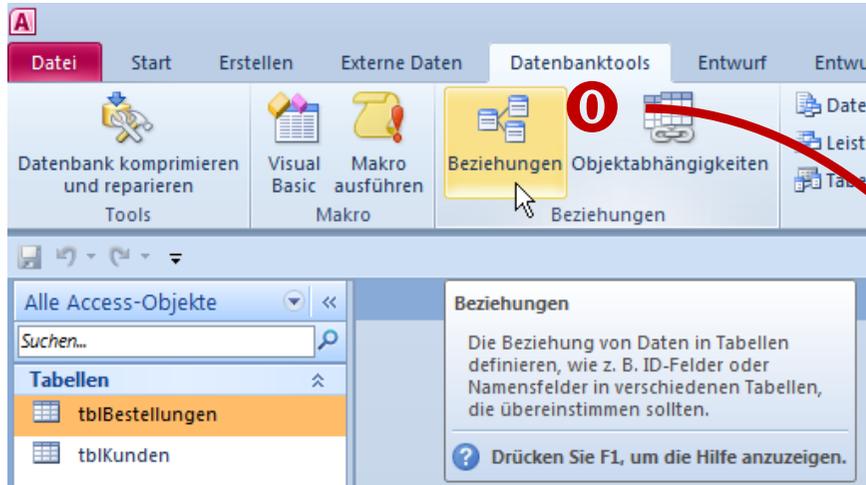
- Hinweis: Beteiligte Tabellen müssen geschlossen sein!
- Öffnen der Beziehungsansicht
 - Menüband ▶ Registerkarte "Entwurf" ▶ Gruppe "Beziehungen" ▶ "Beziehungen" oder Menüband ▶ Registerkarte "Datenbanktools" ▶ Gruppe "Beziehungen" ▶ "Beziehungen"
- Hinzufügen der beteiligten Tabellen zur Ansicht
- Herstellen der Beziehung durch Drag'n'Drop des Primärschlüssel auf die Spalte des Fremdschlüssels

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

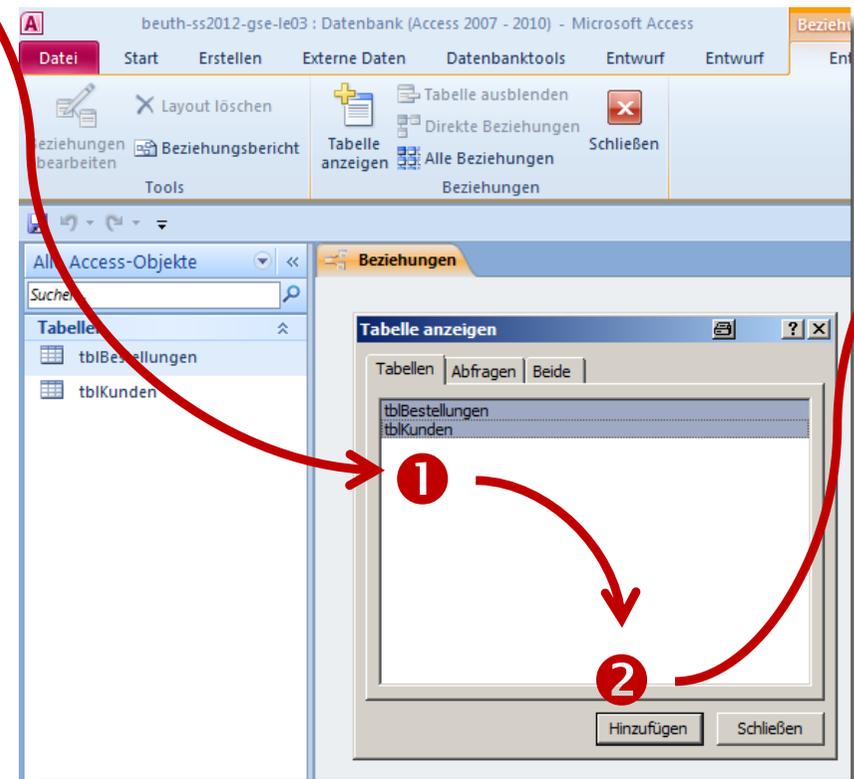
Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 2



Beziehungsansicht öffnen

**Tabellen auswählen
und zur Ansicht hinzufügen**



Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 2

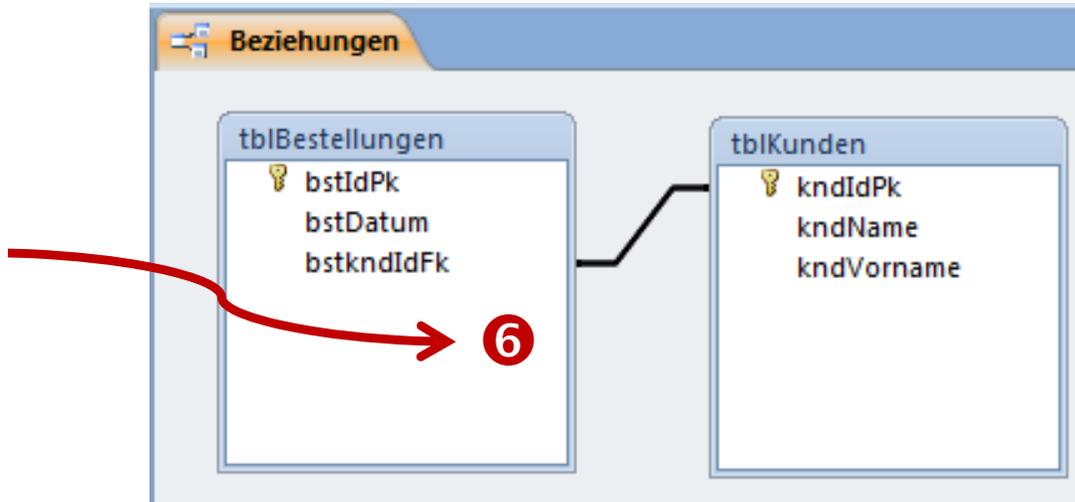
The image shows two screenshots of the MS Access Relationships window. The left screenshot shows the relationship between 'tblBestellungen' and 'tblKunden'. A red arrow points from the 'tblKunden' table to the 'tblBestellungen' table, with a red circle containing the number '3' next to it. The right screenshot shows the 'Beziehungen bearbeiten' dialog box. A red circle containing the number '4' highlights the 'tblKunden' table and the 'tblBestellungen' table in the 'Verwandte Tabelle/Abfrage' dropdown. A red circle containing the number '5' highlights the 'Erstellen' button. A red arrow points from the 'Erstellen' button back to the relationship line in the left screenshot.

Per Drag'n'Drop
Verbindung zwischen
Spalten herstellen

Spalten kontrollieren und Beziehung
anlegen

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 2



Fertig mit Schritt 2!

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

- Hinweis: Beteiligte Tabellen müssen geschlossen sein!
- Öffnen der Beziehungsansicht
 - Menüband ▶ Registerkarte "Entwurf" ▶ Gruppe "Beziehungen" ▶ "Beziehungen" oder
 - Menüband ▶ Registerkarte "Datenbanktools" ▶ Gruppe "Beziehungen" ▶ "Beziehungen"
- Hinzufügen der beteiligten Tabellen zur Ansicht
- Herstellen der Beziehung durch Drag'n'Drop des Primärschlüssel auf die Spalte des Fremdschlüssels

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

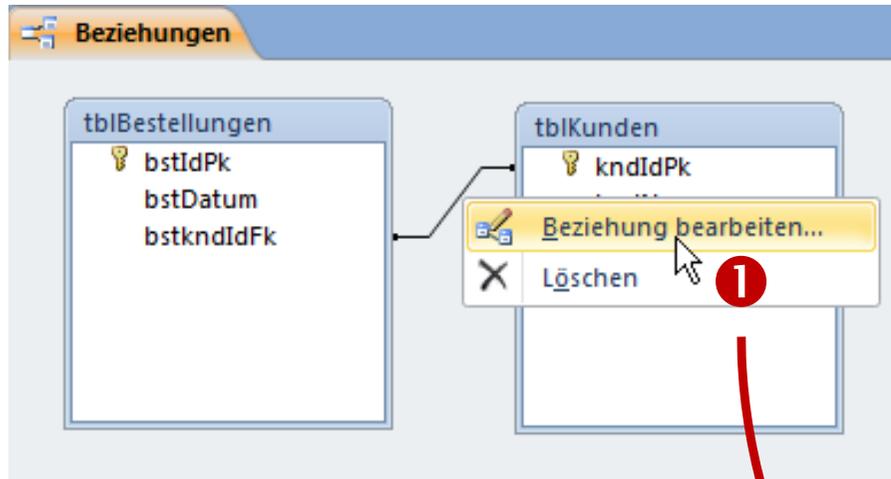
Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

- Was soll beim Löschen passieren, wenn es Tupel durch einen Fremdschlüssel referenziert werden?
 - Zurückweisen des Lösch-/Änderungsversuch
 - Löschen/Ändern aller referenzierten Tupel
 - Leeren des Fremdschlüssels der Aufträge
 - Kaskadierendes Vorgehen als Spezialfall
- Ist es fachlich zulässig, dass der Fremdschlüssel leer ist?

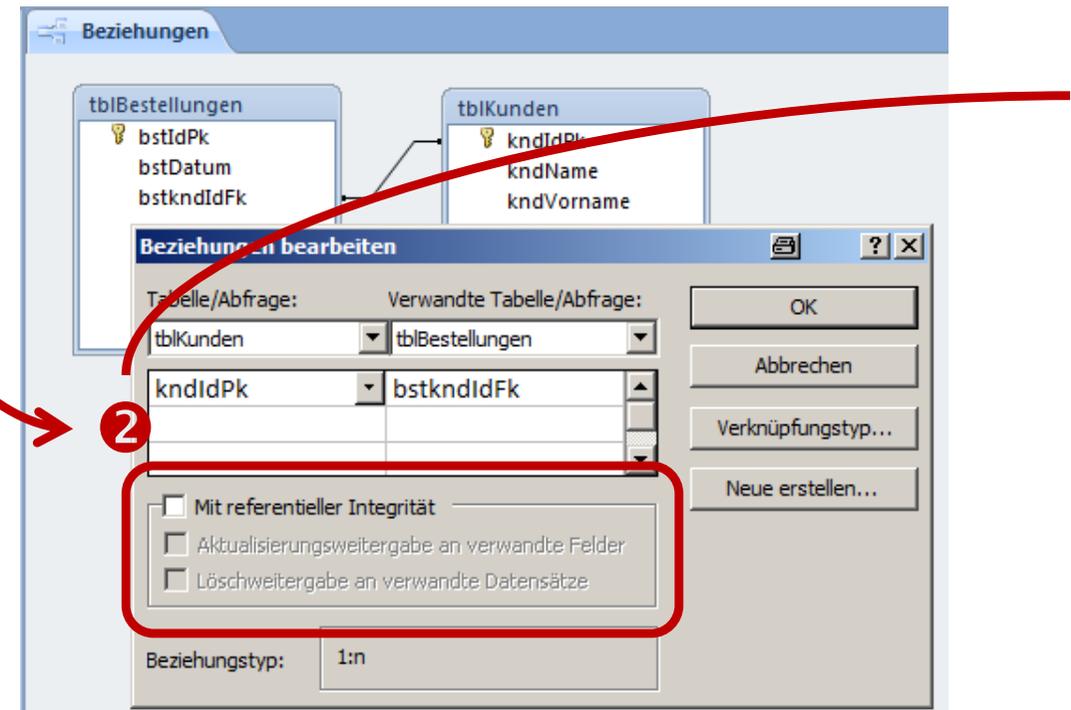
Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 3



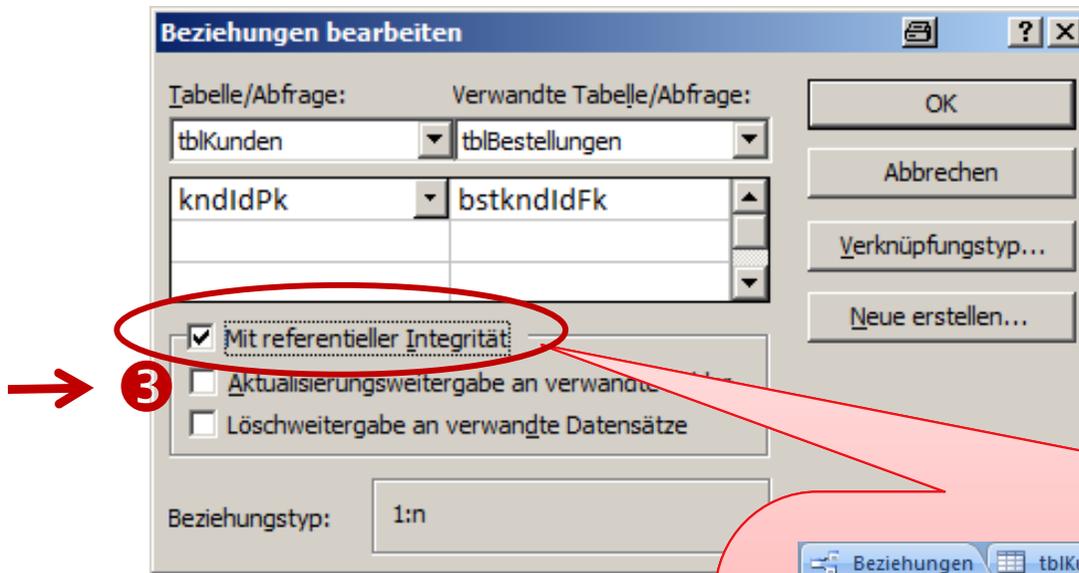
Rechte Mouse-Taste auf der Beziehung und Kontextmenüeintrag "Beziehung bearbeiten" wählen.



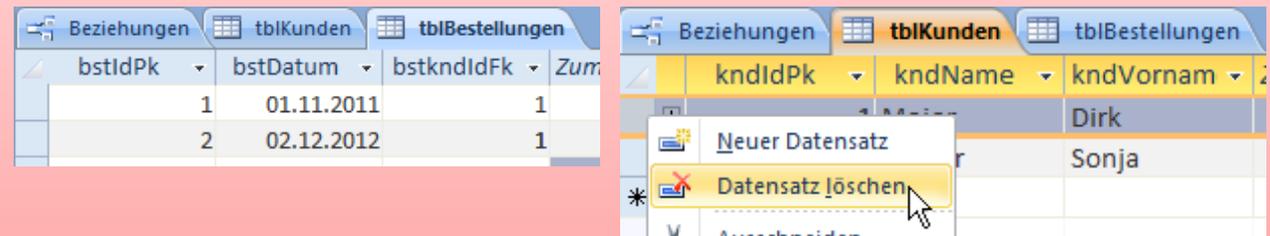
Bearbeitung der Integritätsbedingungen möglich.

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 3



Referentielle Integrität wird sichergestellt, durch Zurückweise von Lösch- oder Änderungsversuchen. Beispiel: Kunde kann nicht gelöscht werden, wenn eine Bestellung von ihm existiert.



Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 3

Referentielle Integrität wird sichergestellt, durch Löschen referenzierter Datensätze. Beispiel: Wenn Kunde gelöscht wird, werden auch alle Bestellungen von ihm gelöscht.

3

bstIdPk	bstDatum	bstkndIdFk	Zum
1	01.11.2011	1	
2	02.12.2012	1	

kndIdPk	kndName	kndVorname
1	Dirk	
2	Sonja	

Microsoft Access

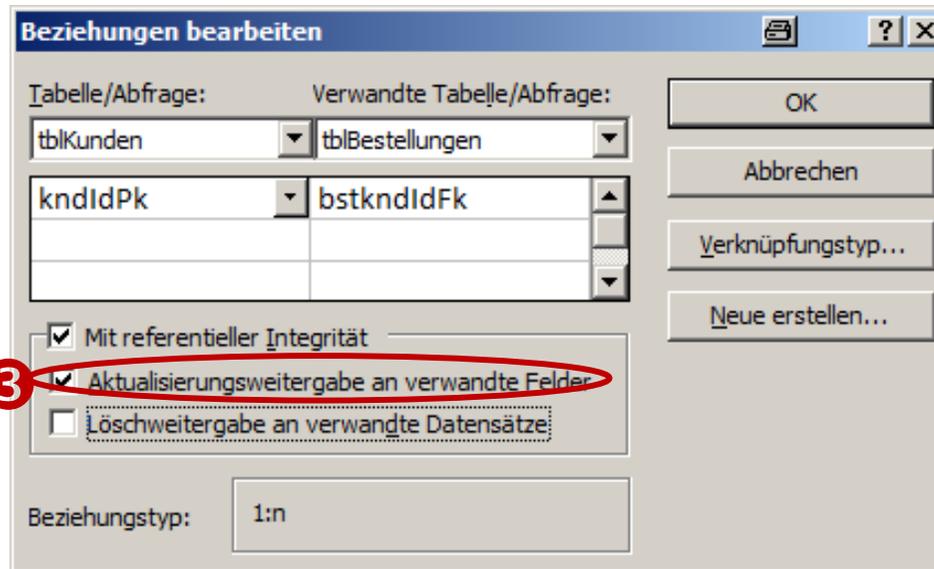
Beziehungen, die Löscheintragungen angeben, haben zur Folge, dass 1 Datensätze aus dieser Tabelle zusammen mit zugehörigen Datensätzen aus verwandten Tabellen gelöscht werden.

Möchten Sie diese Datensätze wirklich löschen?

Ja Nein Hilfe

[War diese Information hilfreich?](#)

Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 3



Referentielle Integrität wird sichergestellt, durch Weitergabe einer Änderung des Primärschlüssels an referenzierte Datensätze.

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

- Was soll beim Löschen passieren, wenn es Tupel durch einen Fremdschlüssel referenziert werden?
 - Zurückweisen des Lösch-/Änderungsversuch
 - Löschen/Ändern aller referenzierten Tupel
 - Leeren des Fremdschlüssels der Aufträge
 - Kaskadierendes Vorgehen als Spezialfall
- Ist es fachlich zulässig, dass der Fremdschlüssel leer ist?

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 3

Feldname	Felldatentyp	Beschreibung
bstIdPk	AutoWert	Primärschlüssel
bstDatum	Datum/Uhrzeit	Zeitpunkt der Bestellung
bstKndIdFk	Zahl	Fremdschlüssel des Kunden, der bestellt hat

Feldeigenschaften	
Allgemein	
Feldgröße	Long Integer
Format	
Dezimalstellenanzeige	Automatisch
Eingabeformat	
Beschriftung	
Standardwert	
Gültigkeitsregel	
Gültigkeitsmeldung	
Eingabe erforderlich	Nein
Indiziert	Ja
Smarttags	Nein
Textausrichtung	Standard

Ist die Eingabe eines Wertes für dieses Feld erforderlich?

Fachliche Integritätsbedingung, dass Fremdschlüssel nicht leer sein darf:

In der Entwurfsansicht bei "Feldeigenschaften" den Eintrag "Eingabe erforderlich" auf "Ja" setzen.

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

- Was soll beim Löschen passieren, wenn es Tupel durch einen Fremdschlüssel referenziert werden?
 - Zurückweisen des Lösch-/Änderungsversuch
 - Löschen/Ändern aller referenzierten Tupel
 - Leeren des Fremdschlüssels der Aufträge
 - Kaskadierendes Vorgehen als Spezialfall
- Ist es fachlich zulässig, dass der Fremdschlüssel leer ist?

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

- beginnen mit der Erfassung der Datensätze, auf deren Primärschlüssel referenziert werden soll
- dann Datensätze erfassen, die einen Fremdschlüssel haben der auf Primärschlüssel der bereits erfassten Datensätze referenziert

Beispiel: Bestellungen von Kunden – Schritt 3

Bestellungen erfassen mit Kunden!

bstIdPk	bstDatum	bstKndNrFk	Zum Hinzufügen klicken
1	09.01.2012	1	
2	16.03.2012	1	
3	27.03.2012	2	
...
10	21.03.2012	7	
11	18.03.2012	8	
13	22.03.2012		
...
*	(Neu)		

0 Kunden erfassen

bstIdPk	bstDatum	bstKndNrFk	Zum Hinzufügen klicken
1	09.01.2012	1	
2	16.03.2012	1	
...
10	21.03.2012	7	
11	18.03.2012	8	
12	17.03.2012		
...
*	(Neu)		

2 Bestellungen erfassen mit existierenden Kunden!

1

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

- beginnen mit der Erfassung der Datensätze, auf deren Primärschlüssel referenziert werden soll
- dann Datensätze erfassen, die einen Fremdschlüssel haben der auf Primärschlüssel der bereits erfassten Datensätze referenziert

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über Fremdschlüssel umgesetzt

Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht

Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung

Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert

Besonderheiten bei der Implementierung einer 1:1 Beziehung

- Mit dem vorherigen Vorgehen erstellt MS Access immer 1:n-Beziehungen
- Um 1:1-Beziehungen zu erstellen, dürfen die verknüpften Spalten beide keine Duplikate zulassen

Besonderheiten einer zu 0..1 bzw. zu 0..n Beziehung

- entsprechende Spalte der Beziehung darf leer bleiben

Besonderheiten bei der Implementierung einer 1:1 Beziehung

- Mit dem vorherigen Vorgehen erstellt MS Access immer 1:n-Beziehungen
- Um 1:1-Beziehungen zu erstellen, dürfen die verknüpften Spalten beide keine Duplikate zulassen

Besonderheiten einer zu 0..1 bzw. zu 0..n Beziehung

- entsprechende Spalte der Beziehung darf leer bleiben

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Benutzer (Online Shop) und Kunde

The image shows the MS Access interface for creating a relationship between two tables: **tblKunden** and **tblBenutzer**.

tblKunden fields: **kndIdPk** (Primary Key), **kndName**, **kndVorname**.

tblBenutzer fields: **benIdPk** (Primary Key), **benName**, **benPasswort**, **benkndIdFk** (Foreign Key).

The **Beziehungen bearbeiten** dialog box shows the relationship between **tblKunden** and **tblBenutzer** on the **benkndIdFk** field. The relationship type is set to **1:1**.

Annotations:

- 0 Duplikate ausschließen**: Points to the 'Indiziert' dropdown menu in the 'Feldeigenschaften' pane, where 'Ja (Ohne Duplikate)' is selected.
- 2 Beim Anlegen der Beziehung als 1:1-Beziehung erkannt**: Points to the 'Beziehungstyp: 1:1' field in the 'Beziehungen bearbeiten' dialog box.

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Benutzer (Online Shop) und Kunde

The screenshot shows the Microsoft Access interface. At the top, the 'Beziehungen' (Relationships) tab is active, and the 'tblBenutzer' table is selected. The table has the following columns: benIdPk, benName, benPasswoi, benkndIdFk, and Zum Hinzufügen klicken. The data rows are:

benIdPk	benName	benPasswoi	benkndIdFk	Zum Hinzufügen klicken
1	user1@test.de	geheim123	1	
2	user2@test.de	geheim234	1	

A red arrow points to the asterisk icon in the left margin, which is circled with a red '2'. Below the table, a Microsoft Access error dialog box is displayed with the following text:

Die von Ihnen gewünschten Änderungen an der Tabelle konnten nicht vorgenommen werden, da der Index, der Primärschlüssel oder die Beziehung mehrfach vorkommende Werte enthalten würde. Ändern Sie die Daten in den Feldern, die gleiche Daten enthalten, entfernen Sie den Index, oder definieren Sie den Index neu, damit doppelte Einträge möglich sind, und versuchen Sie es erneut.

Buttons: OK, Hilfe

[War diese Information hilfreich?](#)

Dateneingabe erfordert Eindeutigkeit in der Spalte des Fremdschlüssel.

Besonderheiten bei der Implementierung einer 1:1 Beziehung

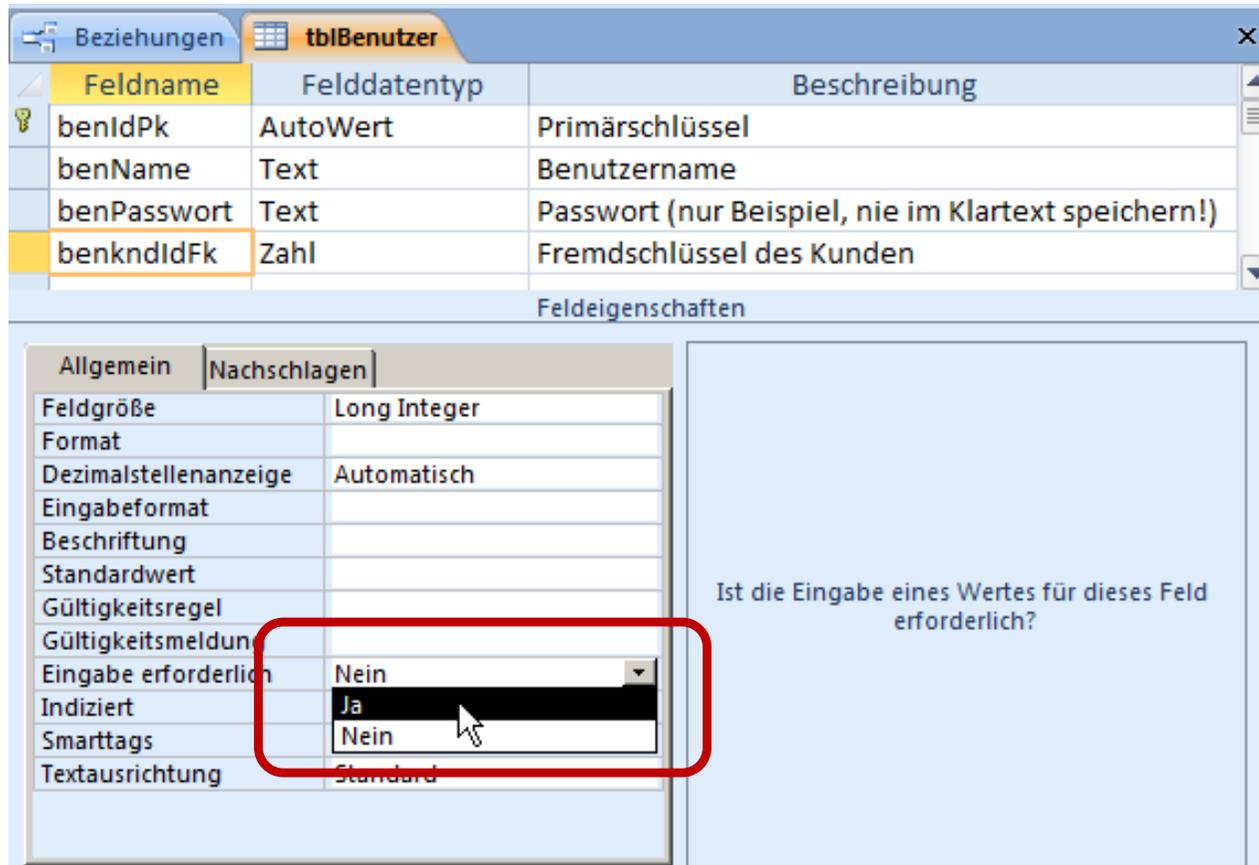
- Mit dem vorherigen Vorgehen erstellt MS Access immer 1:n-Beziehungen
- Um 1:1-Beziehungen zu erstellen, dürfen die verknüpften Spalten beide keine Duplikate zulassen

Besonderheiten einer zu 0..1 bzw. zu 0..n Beziehung

- entsprechende Spalte der Beziehung darf leer bleiben

Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Benutzer (Online Shop) und Kunde



Wenn Eingabe nicht erforderlich, dann zu 0..1 bzw. zu 0..n-Beziehung

Besonderheiten bei der Implementierung einer 1:1 Beziehung

- Mit dem vorherigen Vorgehen erstellt MS Access immer 1:n-Beziehungen
- Um 1:1-Beziehungen zu erstellen, dürfen die verknüpften Spalten beide keine Duplikate zulassen

Besonderheiten einer zu 0..1 bzw. zu 0..n Beziehung

- entsprechende Spalte der Beziehung darf leer bleiben

Fall 1

- Jeder Kunde hat genau einen Schlüssel
- Jeder Kunde hat genau einen Fremden
- Jeder Kunde hat genau eine Baustelle
 - zu genau einem Kunden
 - zu genau einem Kunden
- Jeder Kunde hat genau eine Eingabe

Baustelle

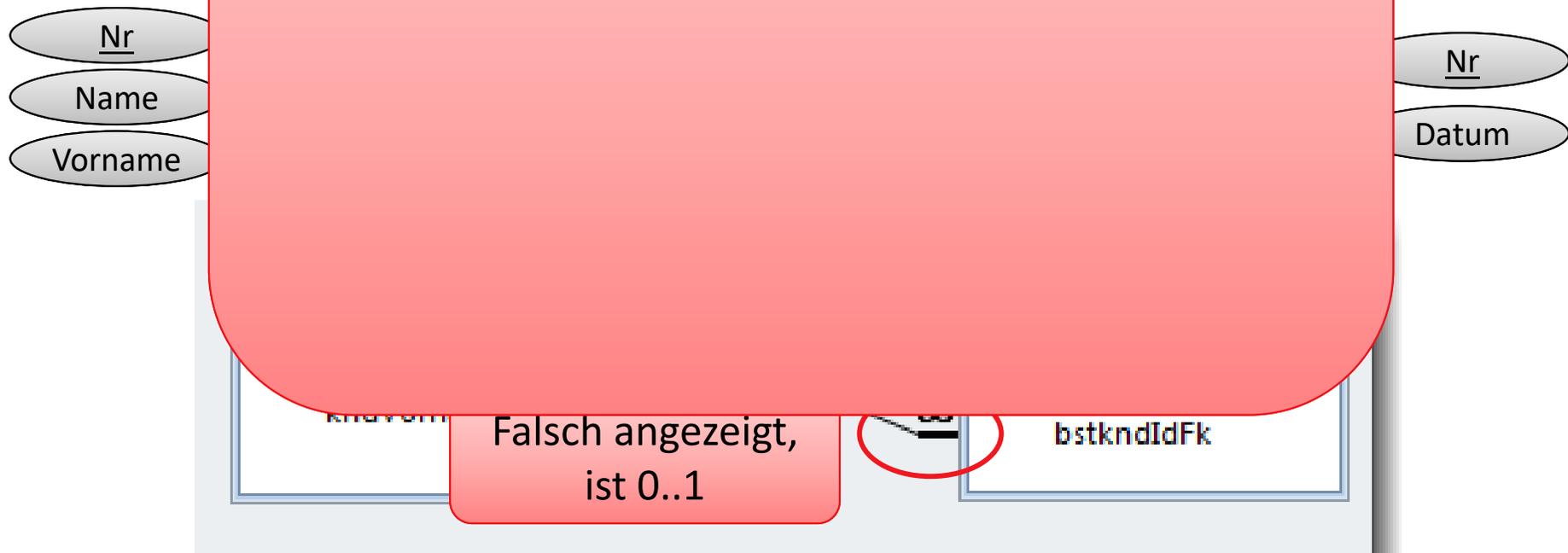
t in

Implementierung von Kardinalitäten in MS Access

Implementierung in MS Access führt standardmäßig zu Beziehung

- Referenzintegrität
 - Primärschlüssel
 - Änderungsregeln
- erhalten
möglich

Beispiel



Implementierung der Kardinalität auf Fremdschlüsselseite

– Kardinalität

- auf d
- auf S
- Frem
- darf

chlüssel

– Kardinalität

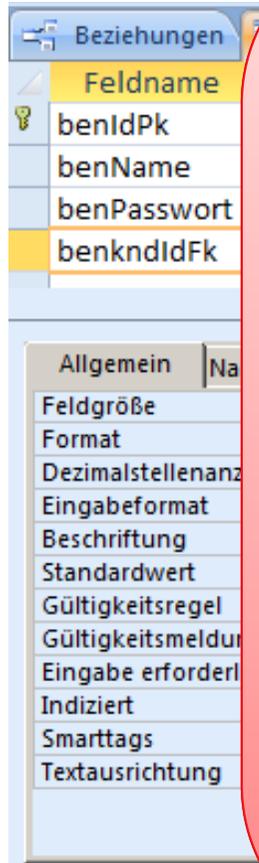
- Um d
- Frem
- bleib

es
te leer



Implementierung von Beziehungen in MS Access

Beispiel: Benutzer (Online Shop) und Kunde



Wenn Eingab

Besonderheiten bei der Implementierung einer 1:1 Beziehung

- Mit der 1:1-Beziehung wird die 1:n-Beziehung implementiert
- Um 1:1-Beziehungen zu implementieren, werden zwei Spalten in einer Tabelle benötigt

Besonderheiten

- entsprechen

Baustelle

Inhalt

Ziel und Einordnung

Rückblick

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

Auswahlabfragen in MS Access

1. Schritt: Abfrageentwurf

- Menüband ▶ Registerkarte "Erstellen" ▶ Gruppe "Abfragen" ▶ "Abfrageentwurf"

2. Schritt: Tabelle oder Tabellen (Join) hinzufügen

- im Dialog "Tabelle" anzeigen an der Abfrage zu beteiligende Tabelle hinzufügen oder Tabellen für Join hinzufügen
- Alternative: per Drag und Drop Tabelle oder Tabellen aus dem Navigationsbereich ziehen

3. Schritt: Spalten festlegen (Projektion)

- Spalten auswählen, die Teil des Ergebnisses sein sollen
- Möglichkeit alle Spalten auszuwählen mittels "*"

4. Schritt: Kriterien, Sortierung und Sichtbarkeit festlegen (Selektion/Restriktion)

5. Schritt: Umschalten in die Datenblattansicht, um Ergebnis zu betrachten

Auswahlabfragen in MS Access

Selektion (Restriktion)

- Alle Produkte einer Produktkategorie auswählen
- Kunden mit einer Kundennummer auswählen

Projektion

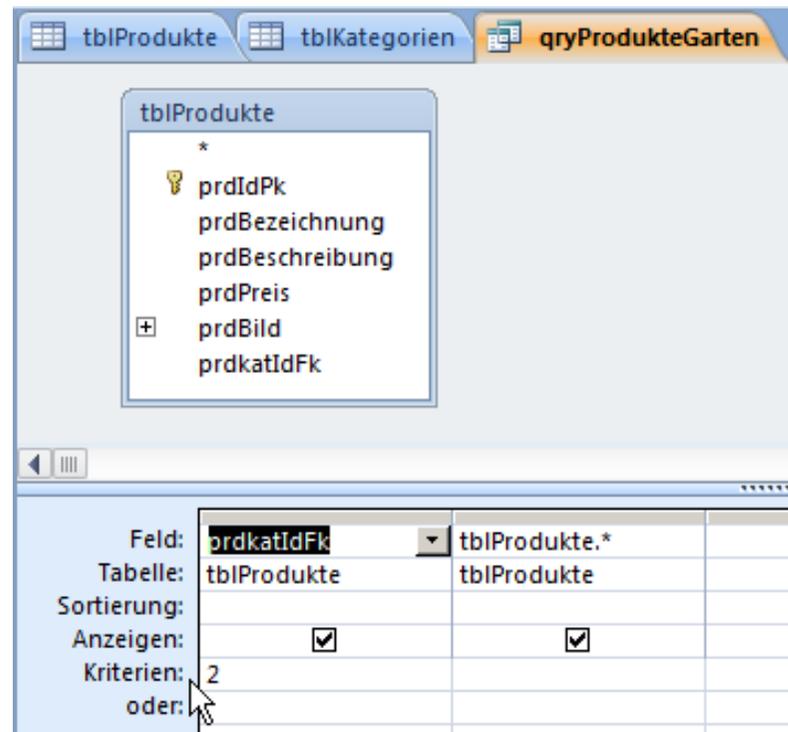
- Spalten Preis und Bezeichnung aus der Tabelle Produkte auswählen

Join

- Verknüpfung der Spalte Bezeichnung aus der Tabelle Produktkategorien mit allen anderen Spalten der Tabelle Produkt

Auswahlabfragen in MS Access

Selektion (Restriktion)

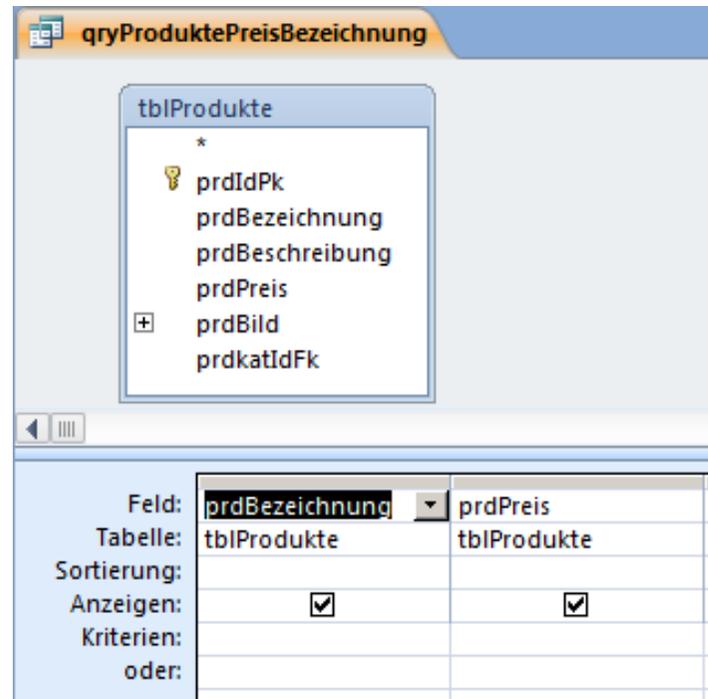


The screenshot shows the data view of the query 'qryProdukteGarten'. The data is as follows:

tblProdukte	prdkatIdFk	prdkatIdFk	prdkatIdFk	prdkatIdFk	prdkatIdFk	
	2	2	Produkt DEF	10 kg für ca. 60	45,67 €	0(1)
	2	3	Produkt GHIJ	20 kg für ca. 12	56,78 €	0(1)
*		(Neu)				0(0)

Auswahlabfragen in MS Access

Projektion

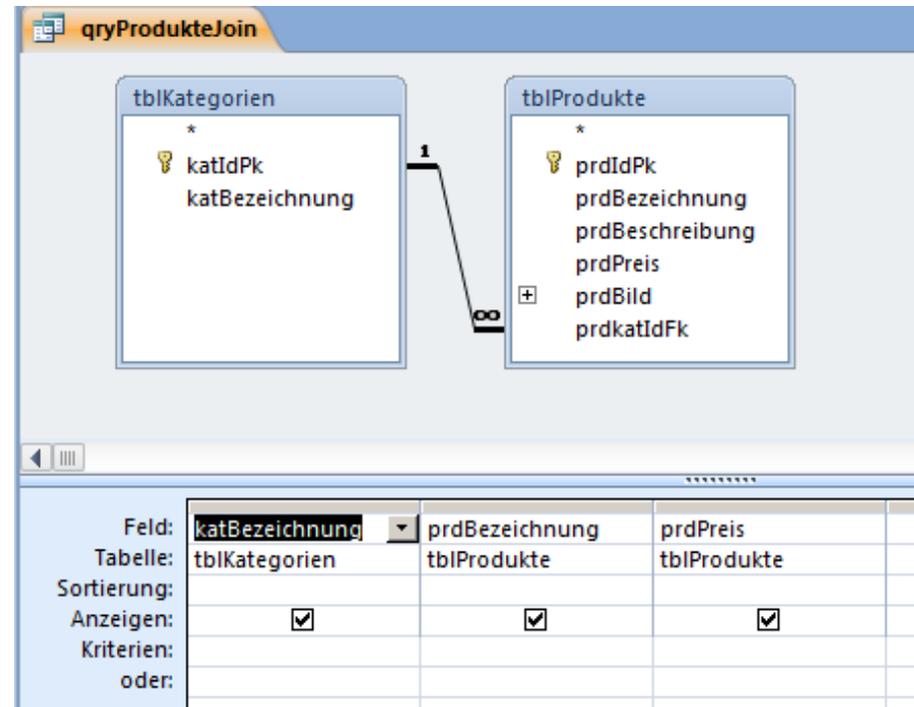


The screenshot shows the Query Results view for the same query. The results are displayed in a table:

prdBezeichr	prdPreis
Produkt ABC	23,45 €
Produkt DEF	45,67 €
Produkt GHIJ	56,78 €
*	

Auswahlabfragen in MS Access

Join



The screenshot shows the data view of the 'qryProdukteJoin' query. The data is as follows:

katBezeichr	prdBezeichr	prdPreis
Garten	Produkt ABC	23,45 €
Haushalt	Produkt DEF	45,67 €
Haushalt	Produkt GHIJ	56,78 €
*		

Inhalt

Wiederholung

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Einordnung

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

Inhalt

Wiederholung

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Einordnung

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

Zusammenfassung

Umsetzung von Beziehungen in MS Access

- Schritt 1: Beziehungen zwischen vorhandenen Relationen werden über zusätzliche Spalten für Fremdschlüssel umgesetzt
- Schritt 2: Anlegen der Beziehung in der Beziehungsansicht
- Schritt 3: Entscheiden über die Integritätsbedingungen der Beziehung
- Schritt 4: Erfassen von Daten in der Reihenfolge in der die Beziehung (2. Integritätsregel) dies erfordert
- Besonderheiten
 - 1:1 bedeutet, dass Duplikate in der Fremdschlüsselspalte nicht zulässig sind
 - 0..n bzw. 0..1 bedeutet, dass Fremdschlüssel leer sein darf

Zusammenfassung

Auswählen von Tupeln über Abfragen in MS Access

- Restriktion: relevante Datensätze einer Relation auszuwählen und dabei ggf. zu sortieren
- Projektion: relevante Attribute einer Relation auszuwählen
- Join: verknüpfte Datensätzen mehrerer Relationen auszuwählen

Inhalt

Wiederholung

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Einordnung

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

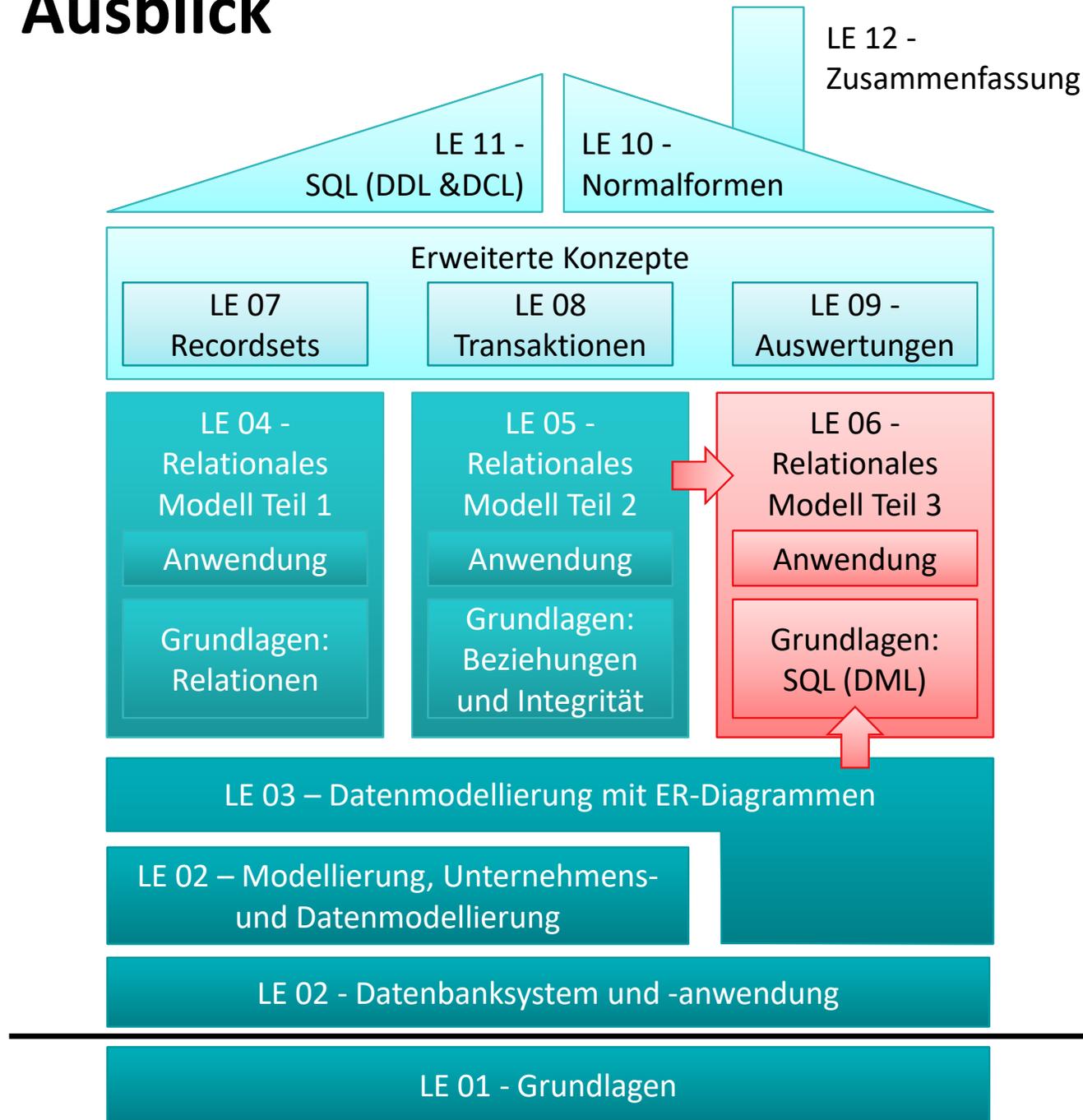
- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

Ausblick



Inhalt

Wiederholung

- Übergang vom ER-Modell zum und Relationalen Datenmodell
- Grundkonzepte des Relationalen Modells
- Implementierung von Relationen und Datenzugriff in MS Access

Einordnung

Grundlagen des Relationalen Datenmodells (Teil 2)

- Beziehungen im Relationen Modell
- Fremdschlüssel
- Integritätsregeln
- Arbeiten mit Relationen: Abfragen (Relationenalgebra)
- Zusammenfassung

Arbeiten mit dem Relationalen Datenmodell (Teil 2)

- Implementierung von Beziehungen mittels Fremdschlüsseln
- Operationen auf Relationen und Tupeln
- Umsetzung der Relationenalgebra mit Auswahlabfragen in MS Access
- Zusammenfassung

Ausblick

Haftungsausschluss

Alle nachfolgenden Ausführungen und Inhalte sind gewissenhaft erarbeitet worden.

Dennoch kann weder die inhaltliche Richtigkeit, noch die Übereinstimmung mit den tatsächlichen Bedürfnissen des Nutzers garantiert werden. Der Nutzer verpflichtet sich, sie vor ihrer Verwendung inhaltlich auf Richtigkeit und auf Brauchbarkeit für den konkreten Einsatzzweck zu prüfen.

Es kann keine Gewährleistung für die rechtliche oder technische Wirksamkeit der Ausführungen und Inhalte übernommen werden - insbesondere können hieraus auch keine haftungsrelevanten Ansprüche hergeleitet werden.

Wirtschaftsinformatik 2

LE 05 – Relationales Datenmodell (Teil 2)

Beziehungen

Prof. Dr. Thomas Off

<http://www.ThomasOff.de/lehre/beuth/wi2>